



AMTSBLATT

www.stadt-hohenmoelsen.de

Nr.: 2

Jahrgang 25

31. Januar 2015



Stadt
HOHENMÖLSEN
mit den Ortsteilen
GRANSCHÜTZ
AUPITZ
WEBAU
WÄHLITZ
RÖSSULN
TAUCHA
ZEMBSCHEN
KEUTSCHEN
WERSCHEN
OBERWERSCHEN

Amtliche
Bekanntmachungen
Informationen
Kirchliche Nachrichten
Kulturveranstaltungen
Sportveranstaltungen
Vereinsnachrichten
Programme
Werbung



Impressum:

Herausgeber: Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister
Redaktion: Stadt Hohenmölsen, Frau Beyer, Markt 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 42-143
Satz und Layout: Brasack-Drucksachen, August-Bebel-Straße 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69
Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 4 89-0

Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 6.105 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt. *Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 03535/489-111*



HOHENMÖLSEN – STADTVERWALTUNG

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Das Amtsblatt für den Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (14. Jahrgang Nr. 03) vom 19.12.2014 liegt in der Stadtverwaltung Hohenmölsen, Bürgerbüro, Markt 13, 06679 Hohenmölsen bis zum 27.02.2015 zur Einsicht aus.

Auf der Homepage des ZWA Bad Dürrenberg wird das Amtsblatt derzeit eingestellt.

Andy Haugk
Bürgermeister

Bekanntmachung

Unterhaltungsverband „Weiße Elster“

Die Stadt Hohenmölsen ist im Unterhaltungsverband „Weiße Elster“ in den Schaubezirk Nord eingeordnet.

Gemäß Wassergesetz des Landes Sachsen-Anhalt muss jährlich einmal eine Gewässerschau für die im Verbandsgebiet befindlichen Gewässer durchgeführt werden.

Die Gewässerschau findet am Freitag, dem 20.03.2015, statt.

Treffpunkt ist die Verbandsgemeinde Droyßiger Forst, Zeitzer Straße 15 in Droyßig, ab 09:00 Uhr.

Geschaut werden der Maibach und seine Zuflüsse, der Ellrichbach sowie der Thierbach und seine Zuflüsse.

Die Gewässer der Stadt Hohenmölsen in den Gemarkungen Großgrimma und Zemschen werden nach Bedarf in Augenschein genommen.

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Christoph Karger
Leiter Fachbereich III

Änderung der Sprechzeiten ab 2015

Werte Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaft Granschütz,

die Sprechstunde des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Granschütz, Herrn Hilmar Geppert, **findet jeden Dienstag in der Zeit von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Tauchaer Straße 1 in 06679 Hohenmölsen OT Granschütz** statt.

Telefonnummer: 034441/ 93924

Luisa Beyer
SB Sitzungsdienst/Amtsblatt

Einwohnermeldeamt

Sind Ihre Personalausweise noch gültig?



In regelmäßigen Abständen möchten wir Sie wieder daran erinnern, dass auch 2015 viele Personalausweise und Reisepässe ungültig werden.

Bei der Buchung Ihrer Urlaubsreise sollten Sie deshalb nicht vergessen, Ihre Ausweise zu kontrollieren.

Die Personaldokumente werden in der Bundesdruckerei GmbH Berlin gefertigt. Die Bearbeitungszeit beträgt z.Z. 2-4 Wochen.

Bringen Sie bitte Folgendes zur Beantragung mit:

- Personalausweis/ Reisepass zur Legitimation
- Geburts- oder Eheurkunde oder Familienstammbuch
- aktuelle biometrische Passbilder
- für Minderjährige Zustimmung der Sorgeberechtigten
- Kosten: 28,80 € für Personalausweis/
unter 24-Jährige 22,80 €
59 € für Reisepass/unter 24-Jährige 37,50 €
13 € für Kinderreisepässe

Die Gebühr ist bei Beantragung fällig.

Zu beachten ist, dass Kinderreisepässe seit November 2007 nur noch bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Mind. ab 12 Jahre benötigen deshalb Kinder bei Auslandsfahrten bereits einen Personalausweis, bei Fernreisen außerhalb der EU einen Reisepass.

Über Einreisebestimmungen der verschiedenen Länder können Sie sich unter www.auswaertiges-amt.de erkundigen.

Bitte beachten Sie: Wer nicht im Besitz eines gültigen Dokumentes ist, kann mit einem Verwarngeld belangt werden.

Sprechzeiten:

Montag		13:00-15:00 Uhr
Dienstag	09:00-12:00 Uhr	13:00-17:30 Uhr
Mittwoch	-----	
Donnerstag	09:00-12:00 Uhr	13:00-15:00 Uhr
Freitag	09:00-11:30 Uhr	
1. Samstag im Monat	09:00-11:00 Uhr	

Goder
Einwohnermeldeamt

**Bürgerinformation****Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen**

Aufgrund des § 10 i.V.m. §§ 8 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVGLSA) vom 17.06.2014 (GVBl. LSA S. 288) hat der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 11.12.2014 folgende Hauptsatzung beschlossen:

**I. ABSCHNITT
BENENNUNG UND HOHEITSZEICHEN****§ 1
Name, Bezeichnung**

Die Gemeinde führt den Namen „Hohenmölsen“. Sie führt die Bezeichnung Stadt.

**§ 2
Wappen, Flagge, Dienstsiegel**

- (1) Die Stadt führt ein Wappen.
Das Wappen der Stadt ist geteilt in Rot und Gold; oben im roten Feld eine silberne Burg mit Zinnturm, unten im goldenen Feld auf grünem Boden ein springender roter Hirsch verfolgt von einem roten Jagdhund.
- (2) Die Flagge ist schwarz-gelb gestreift.
(Querform: Streifen waagrecht verlaufend, Längsform: Streifen senkrecht verlaufend) und mittig mit dem Stadtwappen belegt.
- (3) Die Stadt führt ein Dienstsiegel. Das Dienstsiegel enthält das Bild des Wappens der Stadt und oben die Umschrift „Stadt Hohenmölsen“.
Zur Unterscheidung enthalten die Dienstsiegel eine Nummerierung, die in der Umschrift unten angeordnet ist. Das Dienstsiegel entspricht folgendem Siegelabdruck:

**II. ABSCHNITT
ORGANE****§ 3
Der Stadtrat**

- (1) Der Gemeinderat besteht aus den ehrenamtlichen Mitgliedern und dem hauptamtlichen Bürgermeister. Die Vertretung der Einwohner (Gemeinderat) führt die Bezeichnung „Stadtrat“.
- (2) Die ehrenamtlichen Mitglieder des Stadtrates führen die Bezeichnung Stadtrat oder Stadträtin.
- (3) Der Stadtrat ist im Rahmen der Gesetze für alle Angelegenheiten der Stadt zuständig, soweit nicht der Bürgermeister kraft Gesetzes zuständig ist oder der Stadtrat ihm oder den beschließenden Ausschüssen bestimmte Angelegenheiten übertragen hat.

- (4) Der Stadtrat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und sorgt beim Auftreten von Missständen in der Verwaltung für deren Beseitigung durch den Bürgermeister.
- (5) Der Stadtrat wählt für die Dauer der Wahlperiode aus der Mitte der ehrenamtlichen Mitglieder (Stadträte) in der konstituierenden Sitzung einen Vorsitzenden und zwei Stellvertreter für den Verhinderungsfall. Die Stellvertreter führen nach der Reihenfolge der Vertretungsbefugnis die Bezeichnung „Erster“ bzw. „Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Stadtrates“.
- (6) Der Vorsitzende und die Stellvertreter können mit der Mehrheit der Mitglieder des Stadtrates abgewählt werden. Eine Neuwahl hat unverzüglich stattzufinden.

**§ 4
Ausschüsse des Stadtrates**

Der Stadtrat bildet zur Erfüllung seiner Aufgaben die folgenden ständigen Ausschüsse:

1. als beschließende Ausschüsse gemäß § 48 KVG LSA
 - a) den Haupt- und Finanzausschuss
 - b) den Bauausschuss
2. als beratende Ausschüsse gemäß § 49 KVG LSA
 - a) den Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss
 - b) den Rechnungsprüfungsausschuss

Der Ausschussvorsitz wird den Fraktionen im Stadtrat in der Reihenfolge der Höchstzahlen nach d' Hondt zugeteilt. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das der Vorsitzende des Stadtrates zieht. Die Fraktionen bestimmen den Vorsitzenden aus der Mitte der den Ausschüssen angehörenden Stadträte. Die Fraktion, die den Vorsitzenden stellt, benennt auch den Vertreter für den Verhinderungsfall aus der Mitte der dem jeweiligen Ausschuss angehörenden Stadträte.

Die Ausschüsse beraten innerhalb ihres Aufgabengebietes die Beschlüsse des Stadtrates in den ihnen vorbehaltenen Angelegenheiten grundsätzlich vor.

**§ 5
Beschließende Ausschüsse**

Der Haupt- und Finanzausschuss besteht aus sieben Stadträten und dem Bürgermeister als Vorsitzenden. Für den Verhinderungsfall beauftragt der Bürgermeister seinen allgemeinen Vertreter mit seiner Vertretung. Ist auch der Beauftragte verhindert, bestimmt der Ausschuss aus dem Kreis seiner stimmberechtigten Mitglieder die Person, die den Bürgermeister im Vorsitz vertritt. Der allgemeine Vertreter hat kein Stimmrecht.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt über:

- (1) Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 7 KVGLSA, wenn der Vermögenswert mehr als 10.000 € bis 50.000 € beträgt



- (2) Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 13 KVG LSA, deren Vermögenswert 10.000 € bis 50.000 € nicht übersteigt und es sich nicht um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handelt
- (3) den Abschluss von Vergleichen im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 16 KVG LSA, sofern der Wert des Nachgebens (ohne Kosten) 10.000 € übersteigt
- (4) den Verzicht auf Ansprüche im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 16 KVG LSA, wenn der Vermögenswert 10.000 € - 50.000 € nicht übersteigt
- (5) die Ernennung, Einstellung und Entlassung der Beamten, ausgenommen die Entlassung innerhalb und mit Ablauf der Probezeit, der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt im Einvernehmen mit dem Bürgermeister
- (6) den Abschluss, die Änderung und die Beendigung von Dauerschuldverhältnissen, bei denen die Stadt Anbieter der Hauptleistungspflicht ist, mit einer Laufzeit von 2 Jahren bis 5 Jahren und mit einem Kostenvolumen von 5.000 € bis 50.000 € pro Jahr. Dies schließt die Entscheidung über wesentliche Vertragsbedingungen ein.
- (7) Vergaben nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) über 30.000 €
- (8) die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall von 20.001 € bis 50.000 €
- (9) die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen, wenn der Vermögenswert 50.001 € bis 100.000 € beträgt
- (10) die Aufnahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt, wenn der Vermögenswert 501 € bis 5.000 € beträgt

Der Haupt- und Finanzausschuss berät den Stadtrat in Angelegenheiten der gemeindlichen Haushaltswirtschaft und gibt entsprechende Empfehlungen.

Der Bauausschuss besteht aus sechs Stadträten, aus deren Mitte unter Beachtung der Zuteilung nach d'Hondt der Vorsitzende bestimmt wird. Soweit nicht ein Geschäft der laufenden Verwaltung vorliegt, beschließt der Bauausschuss über:

- (1) die Erteilung des Einvernehmens zur Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes (§ 36 i.V.m. § 33 BauGB).
- (2) die Erteilung des Einvernehmens zur Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung von grundsätzlicher Bedeutung ist (§ 36 i.V.m. § 34 BauGB).
- (3) die Zulässigkeit von Maßnahmen und Vorhaben innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes, wenn die jeweilige Angelegenheit die städtebauliche Entwicklung beeinflusst.
- (4) die Erteilung des Einvernehmens zur Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre (§ 14 Abs. 2 BauGB).

Auf Antrag eines Viertels der Mitglieder des beschließenden Ausschusses ist eine Angelegenheit dem Stadtrat zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

§ 6 Beratende Ausschüsse

Den im Folgenden genannten Ausschüssen sitzt ein ehrenamtliches Mitglied des Stadtrates vor:

- a) Sozial-, Bildungs- u. Kulturausschuss
- b) Rechnungsprüfungsausschuss

Der Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss besteht aus sechs Stadträten. Er berät den Stadtrat in sozialen Angelegenheiten sowie solchen der Kultur, Schule, Kinder, Jugend und Sport und gibt entsprechende Empfehlungen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus drei Stadträten. Er unterstützt den Stadtrat bei seinen Entscheidungen in finanziellen Angelegenheiten und berät die Verwaltung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit dem Ziel, ein ordnungsgemäßes, zweckmäßiges und wirtschaftliches Verwaltungshandeln zu fördern.

Der Bürgermeister kann jederzeit an den Sitzungen teilnehmen. Auf Verlangen ist ihm das Wort zu erteilen.

§ 7 Geschäftsordnung

Das Verfahren im Stadtrat und in den Ausschüssen wird durch eine vom Stadtrat zu beschließende Geschäftsordnung geregelt.

§ 8 Bürgermeister

Der Bürgermeister erledigt die gesetzlich übertragenen Aufgaben und die vom Stadtrat durch Beschluss übertragenen Aufgaben in eigener Verantwortung. Zu den Geschäften der laufenden Verwaltung nach § 66 Abs. 1 Satz 3 KVG LSA gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben oder die im Einzelfall einen Vermögenswert von 30.000 € nicht übersteigen.

Darüber hinaus werden ihm folgende Angelegenheiten zur selbstständigen Erledigung übertragen:

- (1) die Entscheidung über Widersprüche in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises gem. § 68 i.V.m. § 73 Verwaltungsgerichtsordnung; das gilt nicht für Rechtsstreitigkeiten mit den Aufsichtsbehörden
- (2) die Einstellung und Entlassung der Arbeitnehmer in den Entgeltgruppen 1 – 8 TVöD
- (3) Vergaben nach der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB), der Verdingungsordnung für Leistungen (VOL) und der Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) bis 30.000 € je Einzelfall
- (4) die Erteilung der Genehmigung für die Verwendung des Stadtwappens durch Dritte
- (5) Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 7 KVG LSA, deren Vermögenswert 10.000 € nicht überschreitet
Die Entscheidungszuständigkeit schließt die Entscheidung über alle Bedingungen des jeweiligen Rechtsgeschäfts ein
- (6) Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 10 KVG LSA bezüglich Kreditaufnahmen im Rahmen der Ermächtigung der



genehmigten Haushaltssatzung bis zu 500.000 € im Einzelfall und Umschuldungen bis zu 1.000.000 € im Einzelfall

- (7) Rechtsgeschäfte im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 13 KVG LSA, sofern es sich um Verträge einer förmlichen Ausschreibung oder um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, deren Vermögenswert 10.000 € nicht überschreitet
- (8) der Abschluss von Vergleichen im Sinne des § 45 Abs. 2 Ziffer 16 KVG LSA, sofern der Wert des Nachgebens (ohne Kosten) 10.000 € nicht übersteigt
- (9) der Verzicht auf Ansprüche im Sinne von § 45 Abs. 2 Ziffer 16 KVG LSA bis zu einem Betrag in Höhe von 10.000 € im Einzelfall
- (10) die Führung von Rechtsstreitigkeiten gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 19 KVG LSA mit einem Streitwert bis zu 10.000 €
- (11) der Abschluss, die Änderung und die Beendigung von Dauerschuldverhältnissen, bei denen die Stadt Anbieter der Hauptleistungspflicht ist, mit einer Laufzeit bis zu 2 Jahren und mit einem Kostenvolumen von bis zu 5.000 € pro Jahr. Dies schließt die Entscheidung über wesentliche Vertragsbedingungen ein
- (12) der Abschluss von Dauerschuldverhältnissen mit unbestimmter Laufzeit, die durch ordentliche Kündigung jederzeit beendet werden können
- (13) die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Einzelfall bis zu 20.000 €
- (14) die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen bis zu einem Vermögenswert von 50.000 €
- (15) der Abschluss von Leasingverträgen, soweit der monatliche Leasingbetrag 1.500 € nicht übersteigt
- (16) die Aufnahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für einzelne Aufgaben der Stadt bis zu einem Vermögenswert von 500 €

Können Anfragen der Stadträte nach § 43 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA nicht sofort mündlich beantwortet werden, so antwortet der Bürgermeister innerhalb einer Frist von einem Monat schriftlich.

§ 9

Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragte

- (1) Zur Verwirklichung des Grundrechtes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern bestellt der Stadtrat auf Vorschlag des Bürgermeisters eine in der Verwaltung hauptberuflich Tätige und betraut sie mit der Gleichstellungsarbeit. Von ihren sonstigen Arbeitsaufgaben ist die Gleichstellungsbeauftragte entsprechend zu entlasten.
- (2) Die Bestellung der Gleichstellungsbeauftragten ist widerruflich. Über die Abberufung entscheidet der Stadtrat im Einvernehmen mit dem Bürgermeister. Einer Abberufung bedarf es nicht bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses.
- (3) Die Gleichstellungsbeauftragte ist in Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. An den Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse kann sie teilnehmen, soweit ihr Aufgabengebiet betroffen ist. In Angelegenheiten ihres Aufgabebereiches ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen. Die Gleichstellungsbeauftragte ist unmittelbar dem Bürgermeister unterstellt.
- (4) Für die Behindertenbeauftragte der Stadt Hohenmölsen gelten die Absätze 1 – 3 entsprechend.

III. ABSCHNITT UNTERRICHTUNG UND BETEILIGUNG DER EINWOHNER

§ 10

Einwohnerversammlung

- (1) Über allgemein bedeutsame Angelegenheiten der Stadt können die Einwohner auch durch Einwohnerversammlungen unterrichtet werden. Der Bürgermeister beruft die Einwohnerversammlung ein. Er setzt die Gesprächsgegenstände sowie Ort und Zeit der Veranstaltung fest. Die Einladung ist gemäß § 16 Abs. 3 dieser Satzung bekanntzumachen und soll in der Regel 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erfolgen. Die Einladungsfrist kann bei besonderer Dringlichkeit auf drei Tage verkürzt werden.
- (2) Einwohnerversammlungen können auf Teile des Stadtgebietes beschränkt werden.
- (3) Der Bürgermeister unterrichtet den Stadtrat in seiner nächsten Sitzung über den Ablauf der Einwohnerversammlung und die wesentlichen Ergebnisse.

§ 11

Einwohnerfragestunde

- (1) Der Stadtrat, seine beschließenden Ausschüsse sowie die Ortschaftsräte führen im Rahmen ordentlicher öffentlicher Sitzungen eine Einwohnerfragestunde durch.
- (2) Der Vorsitzende des Stadtrates legt in der Einladung zur Sitzung den Beginn der Fragestunde fest.
- (3) Der Vorsitzende des Stadtrates stellt den Beginn und das Ende der Fragestunde fest. Findet sich zu Beginn der Fragestunde kein Einwohner ein, kann sie geschlossen werden. Die Fragestunde soll auf höchstens 30 Minuten begrenzt sein.
- (4) Jeder Einwohner ist nach Angabe seines Namens und seiner Anschrift berechtigt, grundsätzlich eine Frage und zwei Zusatzfragen, die sich auf den Gegenstand der ersten Frage beziehen, zu stellen. Zugelassen werden nur Fragen von allgemeinem Interesse, die in die Zuständigkeit der Stadt fallen. Angelegenheiten der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein.
- (5) Die Beantwortung der Fragen erfolgt in der Regel mündlich durch den Bürgermeister oder den Vorsitzenden des Stadtrates. Eine Aussprache findet nicht statt. Ist die Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich, erhält der Einwohner eine schriftliche Antwort, die innerhalb von sechs Wochen erteilt werden muss.
- (6) Auf die Einwohnerfragestunden in den beschließenden Ausschüssen und in den Ortschaftsräten finden die Regelungen der Absätze 2 bis 5 entsprechend Anwendung. An die Stelle des Vorsitzenden des Stadtrates tritt der Vorsitzende des beschließenden Ausschusses bzw. der Ortsbürgermeister.

§ 12

Bürgerbefragung

Eine Bürgerbefragung nach § 28 Abs. 3 KVG LSA erfolgt ausschließlich in wichtigen Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises der Stadt. Sie kann nur auf Grundlage eines Stadtratsbeschlusses durchgeführt werden, in dem die



mit „ja“ oder „nein“ zu beantwortende Frage formuliert ist und insbesondere festgelegt wird, ob die Befragung als Onlineabstimmung oder im schriftlichen Verfahren erfolgt, in welchem Zeitraum die Befragung durchgeführt wird und in welcher Form das Abstimmungsergebnis bekannt zu geben ist. In dem Beschluss sind auch die voraussichtlichen Kosten der Befragung darzustellen.

IV. ABSCHNITT EHRENBÜRGER

§ 13 Ehrenbürgerrecht, Ehrenbezeichnung

Die Verleihung oder Aberkennung des Ehrenbürgerrechtes oder der Ehrenbezeichnung der Stadt bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates.

V. ABSCHNITT ORTSCHAFTSVERFASSUNG

§ 14 Ortschaftsverfassung

(1) Es werden folgende Ortschaften unter Einführung der Ortschaftsverfassung gemäß §§ 81 ff. KVG LSA bestimmt:

Ortschaft Webau

a) Die Grenzen der Ortschaft umfassen die Ortschaft Webau mit dem Gebiet der am 01.01.2003 in die Stadt Hohenmölsen eingemeindeten Gemeinde Webau.

Ortschaft Werschen

b) Die Grenzen der Ortschaft umfassen die Ortschaft Werschen mit dem Gebiet der am 01.01.2003 in die Stadt Hohenmölsen eingemeindeten Gemeinde Werschen.

Ortschaft Zembschen

c) Die Grenzen der Ortschaft umfassen die Ortschaft Zembschen mit dem Gebiet der am 10.05.2002 in die Stadt Hohenmölsen eingemeindeten Gemeinde Zembschen.

Ortschaft Granschütz

d) Die Grenzen der Ortschaft umfassen die Ortschaft Granschütz mit dem Gebiet der am 01.01.2010 in die Stadt Hohenmölsen eingemeindeten Gemeinde Granschütz.

Ortschaft Taucha

e) Die Grenzen der Ortschaft umfassen die Ortschaft Taucha mit dem Gebiet der am 01.01.2010 in die Stadt Hohenmölsen eingemeindeten Gemeinde Taucha.

(2) In den Ortschaften wird ein Ortschaftsrat gewählt.

(3) Die Zahl der Mitglieder in den Ortschaftsräten wird wie folgt festgelegt:

a) Der Ortschaftsrat der Ortschaft Webau besteht aus sieben Mitgliedern.

- b) Der Ortschaftsrat der Ortschaft Zembschen besteht aus fünf Mitgliedern.
- c) Der Ortschaftsrat der Ortschaft Werschen besteht aus fünf Mitgliedern.
- d) Der Ortschaftsrat der Ortschaft Granschütz besteht aus sieben Mitgliedern.
- e) Der Ortschaftsrat der Ortschaft Taucha besteht aus fünf Mitgliedern.

§ 15

Anhörung und Aufgaben der Ortschaftsräte

(1) Die Anhörung der Ortschaftsräte gemäß § 84 Abs. 2 KVG LSA findet nach folgendem Verfahren statt:

- 1. Die Anhörung wird durch den Bürgermeister eingeleitet, der dem Ortsbürgermeister die zur Entscheidung anstehenden Angelegenheiten darstellt und begründet.
- 2. Der Ortsbürgermeister informiert den Ortschaftsrat in dessen Sitzung und bittet um Meinungsbildung.
- 3. Das Ergebnis der Beratungen des Ortschaftsrates übermittelt der Ortsbürgermeister spätestens am zweiten Werktag nach der Sitzung an den Bürgermeister, der, sofern er nicht selbst zuständig ist, dem Stadtrat oder beschließendem Ausschuss vor der Entscheidung über das Ergebnis der Anhörung berichtet.

(2) Den Ortschaften werden gemäß § 84 Abs. 3 KVG LSA folgende Angelegenheiten zur Entscheidung übertragen, soweit im Haushaltsplan entsprechende Mittel veranschlagt werden:

- a) Pflege des Ortsbildes sowie Teilnahme an Dorfverschönerungswettbewerben.
- b) Förderung und Durchführung von Veranstaltungen der Heimatpflege, des örtlichen Brauchtums und der kulturellen Tradition sowie Entwicklung des kulturellen Lebens in der Ortschaft.
- c) Verträge über die Nutzung von in der Ortschaft gelegenen Grundstücken, sofern es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt, wenn der Vermögenswert 1.000 € pro Jahr nicht übersteigt.
- d) Pflege vorhandener Partnerschaften.

Bei repräsentativen Aufgaben in der Ortschaft kann sich der Bürgermeister durch den Ortsbürgermeister vertreten lassen; im Übrigen ist der Ortsbürgermeister hinzuzuziehen.

VI. ABSCHNITT ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

§ 16 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Soweit nicht Rechtsvorschriften besondere Regelungen treffen, erfolgen die gesetzlich erforderlichen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages bewirkt, an dem das Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen den bekanntzumachenden Text enthält. Auf Ersatzbekanntmachungen gemäß § 9 Abs. 2 KVG LSA wird unter Angabe des Gegenstandes, des Ortes und der Dauer der Auslegung sowie der Öffnungszeiten der Verwaltungsgebäude



Rathaus, Markt 1
 Verwaltungsgebäude, Großgrimmaer Straße 2
 Verwaltungsgebäude, Platz des Bergmanns 2

im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen spätestens am Tag vor dem Beginn der Auslegung hingewiesen. Die Auslegungsfrist beträgt zwei Wochen, soweit nichts anderes vorgeschrieben ist. Die Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf des Tages bewirkt, an dem der Auslegungszeitraum endet. Gleiches gilt, wenn eine öffentliche Auslegung nach einer anderen Rechtsvorschrift erfolgt, die keine besonderen Bestimmungen enthält.

- (2) Der Text bekannt gemachter Satzungen und Verordnungen wird im Internet unter www.stadt-hohenmoelsen.de zugänglich gemacht. Weitere Bekanntmachungen nach Abs. 1 können ebenfalls unter der Internetadresse zugänglich gemacht werden. Die Satzungen können auch jederzeit in den im Abs. 1 genannten Verwaltungsgebäuden während der Öffnungszeiten eingesehen und kostenpflichtig kopiert werden.
- (3) Die Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt, sofern zeitlich möglich auch bei einer gemäß § 53 Abs. 4 Satz 5 KVG LSA formlos und ohne Frist einberufenen Sitzung, durch Aushang in den nachfolgend aufgeführten Anschlagtafeln spätestens drei Tage vor dem Sitzungstag. Der Tag des Aushangs und der Tag der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit.

Stadt Hohenmölsen

Markt 1 neben Rathaus
 Dr. Walter-Friedrich-Straße Ecke Großgrimmaer Straße
 Thomas-Müntzer-Straße Eingang zur Kirche
 Brunnenplatz öffentliche Grünfläche
 August-Bebel-Straße 46 südliche Giebelseite
 Wilhelm-Pieck-Straße 24 Giebelseite

Ortschaft Webau:

OT Webau Postplatz 8
 OT Wähltitz Bäckerei Hanke, Wiesenstraße
 OT Rössuln Am Park (gegenüber Nr. 5)

Ortschaft Werschen:

OT Werschen am Gemeindeamt, Hauptstraße 40
 OT Oberwerschen Siedlungsstraße (Kurvenbereich)

Ortschaft Zemschen:

OT Zemschen Bushaltestelle, Werschener Straße
 OT Keutschen Spielplatz, Ringstraße

Ortschaft Granschütz:

OT Granschütz Ernst-Thälmann-Platz 3
 Bahnhofstraße 36
 OT Aupitz Neue Straße (An der Feuerwehr)

Ortschaft Taucha:

Geschwister-Scholl-Platz Buswartehalle

Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages, der dem Tag des Aushangs folgt, an den dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln bewirkt.

Der Aushang darf frühestens am Tage nach der Sitzung abgenommen werden.

Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Bekanntmachung sind der Aushangtag und der Abnahmetag auf dem Aushanggegenstand mit Datum und Unterschrift eines Bediensteten zu vermerken.

- (4) Die Bekanntmachung von Tagesordnung, Zeit und Ort von Sitzungen der Ortschaftsräte erfolgt, sofern zeitlich auch möglich auch bei abgekürzter Ladefrist, abweichend von Absatz 1 durch Aushang in den Anschlagtafeln der betreffenden Ortschaft. Zum Nachweis der ordnungsgemäßen Bekanntmachung sind der Aushangtag und der Abnahmetag auf dem Aushanggegenstand mit Datum und Unterschrift eines Bediensteten zu vermerken.
- (5) Alle übrigen Bekanntmachungen sind im Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen bekanntzumachen. An die Stelle dieser Bekanntmachung kann als vereinfachte Form der Bekanntmachung auch der Aushang an der Bekanntmachungstafel im Rathaus treten, wenn der Inhalt der Bekanntmachung eine Person oder einen eng begrenzten Personenkreis betrifft. Die Aushängefrist beträgt soweit nichts anderes bestimmt ist, zwei Wochen. Der Tag des Aushangs und der Abnahme zählen bei dieser Frist nicht mit. Die Bekanntmachung ist mit Ablauf des ersten Tages, der dem Aushang folgt, an den dafür bestimmten Bekanntmachungstafeln bewirkt.
- (6) Soweit bundes- oder landesrechtliche Vorschriften eine abweichende Form der öffentlichen Bekanntmachung vorschreiben, gehen sie der in dieser Satzung getroffenen Regelung vor.

**VII. ABSCHNITT
 ÜBERGANGS- UND SCHLUSSVORSCHRIFTEN**

**§ 17
 Sprachliche Gleichstellung**

Personen- und Funktionsbezeichnungen gelten jeweils in weiblicher und männlicher Form.

**§ 18
 Inkrafttreten**


- (1) Diese Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Hauptsatzung der Stadt Hohenmölsen vom 14. Juli 2011 in der z. Zt. gültigen Fassung außer Kraft.

Genehmigungsvermerk:

Für o.g. Satzung wurde mit Schreiben vom 22.12.2014 beim Burgenlandkreis die Genehmigung gem. § 10 Abs. 2 KVG LSA beantragt.

Die Satzung wurde am 13.01.2015 unter dem AZ: 151 103/B/235 durch die Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises genehmigt und wird hiermit ausgefertigt.

Hohenmölsen, 14.01.2015



Andy Haugk
 Bürgermeister





Unterhaltungsverband „Mittlere Saale - Weiße Elster“

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Bahnhofstr. 32 06242 Braunsbedra
Geschäftsführer : Herr Köcher

034633 - 21086 oder 0170 - 2392421
Verbandsvorsteher : Herr Petzold

HAUSHALTSSATZUNG 2015

A – Verwaltungshaushalt :

1. Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf **1.170.300,- €**.

2. Ausgaben

Die Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf **1.170.300,- €**.

B – Vermögenshaushalt

1. Einnahmen

Die Einnahmen belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf **495.815,- €**.

2. Ausgaben

Die Ausgaben belaufen sich im Haushaltsjahr 2015 auf **495.815,- €**.

3. Kredite, Verpflichtungsermächtigungen

Eine Kreditaufnahme (Kassenkredit) erfolgte im Haushaltsjahr 2012 und bleibt für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 620.000 € bestehen. Der Kredit macht sich erforderlich durch die Ausreichung der Mittel aus den bewilligten Zuwendungen durch das Landesverwaltungsamt erst nach der Bezahlung anfallender Rechnungen durch den Unterhaltungsverband.

Die Haushaltssatzung wurde vom Vorstand in seinen Sitzungen am 17.09.2014 und 22.10.2014 aufgestellt und vom Ausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2014 beschlossen.

Braunsbedra, d. 05.11.2014


.....
Petzold
- Verbandsvorsteher -


.....
- Vorstandsmitglied -


.....
- Ausschussmitglied -

Ortsfeuerwehr Hohenmölsen

3. Neujahrsempfang der Feuerwehr Hohenmölsen

Die Sternsinger der Katholischen Kirchgemeinde Hohenmölsen, unter Leitung von Frau Kotzian, begrüßten musikalisch 60 Gäste im Gerätehaus der Feuerwehr Hohenmölsen. Zu ihnen gehörten Rüdiger Erben, Mitglied des Landtages Sachsen-Anhalt, Götz Ulrich, Landrat des Burgenlandkreises, Andy Haugk, Bürgermeister der Stadt, Angelika Sieler, in Vertretung von Birgit Rutkowski (Leiterin Fachbereich II), Vertreter des Mittelstandes, Rechtsanwälte und Notare, BLK online TV sowie die Mitglieder der Feuerwehr Hohenmölsen.

Im Rechenschaftsbericht des Wehrleiters Michael Geißler wurde allen Mitgliedern und ihren Partnern für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit gedankt. An 24 Stunden täglich, 365 Tagen im Jahr tragen sie für die Sicherheit, den Brandschutz sowie für das Gemeinwohl der Bevölkerung in Hohenmölsen bei.

In seinen Ausführungen gab er ein kurzes Resümee darüber, wie es zum ersten Neujahrsempfang der Feuerwehr kam. Dieser fand am 19. Januar 2013 statt, um den Mitgliedern der Feuerwehr für ihre engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit zu danken sowie einen Aufruf für ein Sozialprojekt der Stadt „Feuerwehrspielplatz für die Kinder der Stadt Hohenmölsen“ zu starten. Bis zum heutigen Tag gingen dafür auf dem Konto 18.091,79 € ein. Im ersten Bauabschnitt wurden 13.099,00 € eingesetzt. Für die weitere Gestaltung stehen bisher 4.992,78 € zur Verfügung. Kamerad Geißler rief die Anwesenden noch einmal dazu auf, weitere Sympathisanten bzw. Sponsoren zu suchen. An diesem Tag konnten dem Konto durch den Landrat Götz Ulrich, durch Herrn Rüdiger Erben und vom Feuerwehrparauto insgesamt 575,00 € zugeführt werden.

Mit dem diesjährigen Neujahrsempfang wurde auch gleichzeitig die Eröffnung zum 150-jährigen Jubiläum der Feuerwehr

Hohenmölsen und das 20-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr eingeläutet. Des Weiteren nutzte der Stadt-/Ortswehrleiter die Möglichkeit, einige Fakten in Zahlen aus dem Jahr 2014 bekanntzugeben. Es zählen 73 Mitglieder zur Ortsfeuerwehr Hohenmölsen, die sich wie folgt aufteilen: 34 Einsatzkräfte (davon zwei Frauen), sechs Mitglieder Frauenabteilung, acht Mitglieder Altersabteilung, drei Mitglieder Ehrenabteilung, 24 Mitglieder Jugendfeuerwehr. Die Mitglieder bewältigten 72 Einsätze. Außerdem bereicherten sie das kulturelle Leben in der Stadt sehr vielseitig (Maibaumsetzen, Fackelumzüge, Tanz in den Mai, Tag der offenen Tür, ...).

Das anschließende Bankett nutzten die Gäste für freundliche Gespräche. Das Buffet, das die Mitglieder der Feuerwehr selbst zubereiteten, kam bei allen Gästen sehr gut an. Ein Dank gilt auch dem Hotel am Platz des Bergmanns für die freundliche Unterstützung.

*Christel Geißler
Öffentlichkeitsarbeit
Feuerwehr Hohenmölsen*





Jahresrückblick 2014 – Teil 2

Monat Juni

Am ersten Juni-Wochenende schlugen am Mondsee rund 450 Jugendliche der Adventjugend aus Mitteldeutschland ihre Zelte auf.

Stephanie Müller, Energieberaterin der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, bot am 10. Juni ihre Dienste im Rathaus an. Bis zum 25. Juni lief noch eine Aktion, mit der auf Wärmeverluste im Winter wegen zu geringer Dämmung aufmerksam gemacht wurde.

Ratlosigkeit herrschte derzeit bei dem Thema Einsatz von Kontaktbeamten in den Gemeinden. Wie es im Rahmen der Polizeireform in Sachsen-Anhalt mit dem Einsatz dieser Beamten weitergeht, wusste kein Mensch. Zu allerletzt die Verantwortlichen in den Kommunen. Dabei war es nicht weit bis zum 1. Juli, dem Tag, an dem die neue Struktur greifen sollte. Der Hintergrund war: auf der höheren Ebene sollten nach den Plänen des Landes Sachsen-Anhalt Polizeistationen und -reviere aufgelöst werden. Vor Ort wollte man stattdessen mit 291 Regionalbereichsbeamten in 122 Bereichen mehr Präsenz zeigen.

Als am 11. Juni Roger Tristao Adao in der Kirche von Granschütz in die Saiten seiner Gitarre griff und den klassischen Song „Yesterday“ anstimmte, waren das gleich zwei Premieren auf einmal. Gitarrenmusik gab es nämlich noch nie in diesem Gotteshaus und Musik der Beatles erst recht nicht. Auch damit sollte das kulturelle Angebot in der Kirche erweitert werden.

Ein Online-Portal gab derzeit Empfehlungen für den Urlaub. Unser Mondsee gehörte dabei mit zu den 100 schönsten Badeseen in Deutschland. Bewertet wurden neben der Wasserqualität auch die Angebote wie Spielplätze, Wassersportmöglichkeiten und Gastronomie. Der See galt als Mittelpunkt des „Freizeitparks Pirkau“. Sportler und Wanderer konnten sich über den Wanderweg um den See freuen. Ein Parkplatz in direkter Nähe zum Freizeitpark wurde hervorgehoben. Verwiesen wurde zudem auf den 800 Meter langen Sandstrand, die Wasserrutsche sowie die Wiesen und jungen Wälder, die den See umrahmen.

Das Ergebnis der Landratsstichwahl im Burgenlandkreis am 15. Juni stand fest. Der CDU-Politiker Götz Ulrich gewann das Votum sehr deutlich gegenüber seiner Kontrahentin Manuela Hartung (SPD/Linke). Die Wahlbeteiligung war enttäuschend. Nicht einmal jeder vierte Wahlberechtigte hatte seine Stimme abgegeben.

Alexander Kitze vom „SV Grün-Weiß Granschütz“ hatte bei der am 15. Juni in Magdeburg beendeten Deutschen Schach-Nachwuchsmesterschaft den zehnten Platz in der Altersklasse U 14 geholt.

An sechs Stationen zeigten Kinder- und Jugendfeuerwehren aus dem Kreisfeuerwehrverband Hohenmölsen zur Monatsmitte in Granschütz, was sie schon können. Mit Druckluftkissen hantieren mussten die Jungen und Mädchen und mit Schere und Spreizer waren da Autos zu zerlegen, um Menschen daraus zu befreien. Beim simulierten Schulbusunfall reichten Decken und Bretter, um die Verletzten aus dem Fahrzeug zu holen. Zum 5. Zentralen Ausbildungstag erlebten 71 Teilnehmer einen spannenden Tag.

In Hohenmölsen hatte sich zur gleichen Zeit eine Bürgerinitiative gegen die geplante Errichtung einer Biogasanlage in Wähltitz gegründet. Eine Podiumsdiskussion sollte der Vorbereitung eines Bürgerbegehrens dienen.

Jeder Stuhl im Bürgerhaus war besetzt, als sich der Vorhang hob. Am 20. und 21. Juni feierte die Tanzgruppe „Sunflowers“ mit einer mehrstündigen Show ihr Jubiläum. „20 Jahre getanzte Träume“ hieß sie. Weit über 170 Tänzerinnen und Tänzer verzauberten das Publikum und es gab lang anhaltenden Beifall. Auch vor dem Bürgerhaus im Festzelt wurde gefeiert.

Sie luden vom 20. bis zum 22. Juni zu einem Event an den Mondsee ein: die Mitglieder des BMW-Club Zeitz. Angesagt war eine große Party mit Fans, Gleichgesinnten und der Familie.

Auch das 22. Heimatfest des „SV Großgrimma“ fand ebenfalls vom 20. bis 22. Juni in Hohenmölsen statt. Zum Eröffnungstag trat die „Privilegierte Schützengilde Zeitz“ auf. Es erfolgte der obligatorische Fassbieranstich. Sportliche Wettkämpfe, Sportvergleiche und Auszeichnungen verdienstvoller Mitglieder fanden statt. Am Sonntag gab es zum freudbetonten Abschluss das „Spiel der Generationen“.

Mit einem Fest auf der Naumberger Vogelwiese hatte der Burgenlandkreis am 25. Juni sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Vor mehreren Hundert Gästen würdigte Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) die erfolgreiche Entwicklung der Saale-Unstrut-Elster-Region. Taucha erhielt während dieser Veranstaltung eine Silbermedaille im Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Noch war die vom Bitumenwerk geplante Biogasanlage nicht da. Dennoch waberte in Form von heftigem Protest dicke Luft vorrangig über den Ortschaften von Granschütz und Webau. Die neu gegründete Bürgerinitiative gegen die Vergärungsanlage befürchtete neben einer permanenten Geruchsbelästigung eine akute Explosionsgefahr und einen Wertverlust der Gebäude in den Orten. Über eine Unterschriftensammlung wollte sie das Vorhaben verhindern.

Wie laut läutet eine Schulklingel? Und wie lang sind 45 Minuten? Rund 50 Noch-Kindergartenkinder aus Hohenmölsen versuchten es am 27. Juni herauszufinden. Die künftigen Erstklässler waren zum Schnuppertag eingeladen. Seit drei Jahren fand dieser Tag statt und erfreute sich bei Eltern sowie bei den Abc-Schützen großer Beliebtheit.

Zum traditionellen Tag der offenen Tür lud vom 27. bis 29. Juni die Feuerwehr in Taucha ein. Technikschaue und Rundfahrten waren inklusive. Für die Kinder gab es viel Abwechslung beim Basteln und auf der Hüpfburg.

Der Monat Juni endete mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 10,8%

Monat Juli

Im Agricolagymnasium gingen die Schüler am 2. Juli auf Tuchfühlung mit der Wissenschaft. Die Schule holte Wissenschaftseinrichtungen, Unternehmen und Vereine ins Haus. Zur Vorbereitung des Tages erfolgte eine Diskussion unter Pädagogen, Kommunalpolitikern und Wissenschaftlern aus vier Hochschuleinrichtungen des Landes.

Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates fand am 3. Juli statt. In ihn waren 29 Mitglieder eingezogen. Zwölf derer kandidierten zum ersten Mal. Nach der Wahl des Stadtratsvorsitzenden und seiner Stellvertreter wurden die gebildeten Fraktionen und deren Vorsitzende vorgestellt. Bestätigt wurden zudem die Wahlen in den Ortschaften. Auf Vorschlag der Fraktionen wurden die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter in den einzelnen Verbänden und Gesellschaften benannt. Einen ehrenvollen Abschied erlebte Alfred Faust, der nach mehr als 45 Jahren aktiver Hohenmölsener Kommunalpolitik das Gremium verließ. Er war 24 Jahre ununterbrochen Mitglied des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen.

Im Juni lag die Arbeitslosenquote im Burgenlandkreis bei 10,7%. Damit waren 48 % weniger Menschen arbeitslos als im Jahr 2007. Dem Problem der Jugendarbeitslosigkeit wollte der Landkreis mit einer intensiveren Betreuung begegnen.



Die Kleingartenanlage „Neues Leben e.V.“ lud vom 4. bis 6. Juli wieder zum traditionellen Gartenfest ein. Es war das 54. in Folge. Eröffnet wurde das Fest der Gärtner mit einem Platzkonzert. Ein buntes Treiben bis zum Sonntag folgte. In diesem Jahr feierte die Anlage mit 163 Parzellen das 60-jährige Bestehen.

Am gleichen Wochenende stand Granschütz ganz im Zeichen des Sports und der Unterhaltung. Der Sportverein „Grün-Weiß Granschütz e.V.“ veranstaltete das traditionelle Sportfest im Turnergarten. Höhepunkt am Freitag war der Auenseelauf. Die Tanzgruppe „Sunflowers“ begeisterte mit ihrer Schwarzlichtshow. Badminton, Preisegeln, Volleyball und Rollhockey bestimmten den Samstag.

Am 5. Juli erhielten 33 Jugendliche in einer Feierstunde in der Aula des Agricolagymnasiums ihre Abiturzeugnisse. Der Leistungsdurchschnitt betrug 2,5.

Am gleichen Tag fanden die Kinder der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Keutschen ein bunt geschmücktes Haus vor. Das jährlich stattfindende Sommerfest stand auf dem Plan. Eltern, Geschwister und viele Großeltern feierten mit den Knirpsen und den Erzieherinnen.

Unwetter mit Starkregen und Gewitter waren in der Nacht vom 7. zum 8. Juli über den Burgenlandkreis niedergegangen. Tief „Michaela“ tobte sich aus. So musste die Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen insgesamt acht Mal zum Pumpen ausrücken.

Vom 11. bis zum 12. Juli fand im ehemaligen Landratsamt in Hohenmölsen das 3. Klimacamp statt. „Zukunft statt Braunkohle“ hatten sich die Veranstalter zur Losung gemacht.

Das bislang einzige Fastenzentrum im Burgenlandkreis veranstaltete am 12. Juli einen Tag der offenen Tür. Die Besucher konnten erfahren, wie durch das Fasten Körper, Geist und Seele gestärkt werden. Auch die Gesundheitswerkstatt aus Muschwitz stellte sich vor.

Bei bedecktem Himmel, aber durchaus guten äußeren Bedingungen, fanden sich am gleichen Tag über 120 Volkssportläufer zum 19. Mondseelauf ein.

29 Schüler aus der Sekundarschule pflügten in der Zeit vom 14. bis 17. Juli auf dem größten deutschen Soldatenfriedhof in Lommel in Belgien Kriegsgräber aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg. Dieses Projekt wurde 1995 ins Leben gerufen und sollte nun zum zehnten Mal durchgeführt werden.

Fünf Multicars, vier Kleintraktoren und zwei Transporter standen den Mitarbeitern des Bauhofes in Hohenmölsen, Granschütz und Taucha zur Verfügung. Mit minimalem Personaleinsatz und effektiver Technik sollte das Meiste erreicht werden. Aber auch die Einwohner wurden angeregt, ein wenig zur gepflegten Einheitsgemeinde beizutragen. Einige Hohenmölsener ergriffen die Initiative und helfen bei der Pflege der städtischen Grünflächen.

Die Ortsdurchfahrt von Rösseln war ab dem 14. Juli wegen Kanal- und Straßenbauarbeiten gesperrt. Bis Anfang November 2014 musste deswegen der Verkehr umgeleitet werden.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Kirche in Granschütz wollten sich die Kirchengemeinde und der Förderverein zum Erhalt des Gotteshauses mit einem Turmfest am 17. Juli bedanken. Die kostenintensive Sanierung des Kirchturms nahm Mittel in Höhe von ca. 150.000 Euro in Anspruch. Nun läuteten auch die Glocken wieder.

Beim zeitgleichen 4. MIBRAG-Beach-Day am Mondsee maßen sich fünfzig Teilnehmer im Beachvolleyball. Besonders spannend waren die Spiele, in denen Mädchen gegen Jungen antraten.

Ferienzeit ist Lesezeit. Das fand jedenfalls das Team der Stadt-

bibliothek und bereitete sich tatkräftig auf den Lesesommer vor. Ab 21. Juli stand ein Ferienregal mit neuen Büchern für unsere Kinder bereit und wurde rege genutzt.

Ein Entwurf des Landesinnenministeriums sah vor, die Sperrstunden für Gaststätten, Diskotheken und Hotels von 05:00 Uhr auf 01:00 Uhr zu beschränken. Diese Regelung sollte die Bürger vor Lärmbelästigung schützen. Gastwirte sowie Besucher aus der Region sprachen sich gegen die verfrühte Sperrstunde aus.

Das 8. Indianercamp war zum Monatsende schon in vollem Gange. Das in zwei fünftägigen Durchgängen veranstaltete Camp fand großen Zuspruch unter den jungen Abenteurern zwischen 8 und 13 Jahren.

Vom 28. Juli bis Mitte August wurde entlang des Profener Tagebaus die Straße der Freiheit für den Fahrzeugverkehr aufgrund der Verlegung von neuen Wasserleitungen komplett gesperrt.

Landrat Götz Ulrich (CDU) hatte während des Besuches des Kommissars für Energie der Europäischen Kommission Günther Oettinger (CDU) in Naumburg die Zukunft der Braunkohle in der Europäischen Union angesprochen. Davon war auch der Burgenlandkreis betroffen. Im Gespräch ging es um Braunkohle als Energieträger und die Frage, ob die Errichtung von Braunkohlekraftwerken in der EU zukunftsfähig ist.

Mit einer Arbeitslosenquote von 10,4 % endete der Monat Juli.

Monat August

Drei tolle Tage zum Feiern standen den Tauchaern und ihren Gästen bevor. Vom 1. bis 3. August wurde in der Ortschaft das Sommerfest gefeiert. Die „Zoom Air Party Crew“ erwartete die ersten Festtagsgäste zur Disco im Festzelt. Viele interessante Veranstaltungen folgten.

Vor 100 Jahren brach der Erste Weltkrieg aus. Aus diesem Anlass fand am 3. August in der Evangelischen Kirche St. Peter eine Gedenkfeier statt. Das Thema war „Gedenken – Mahnen – Frieden feiern“. Ein kleines Konzert folgte.

Zu einem zweiten Treffen hatte die Bürgerinitiative gegen den Bau einer Biogasanlage eingeladen. Die ErlebnisKirche in Wähltitz war bis auf den letzten Platz gefüllt. Verbal wurden viele Ängste vorgetragen. Nun sammelte die Bürgerinitiative schriftlich formulierte Einwendungen, die an das Landesverwaltungsamt geschickt werden sollten.

Die August-Bebel-Straße, hinter der Einmündung Karl-Liebknecht-Ring, wurde in der Zeit vom 5. August bis Ende September wegen Straßenbauarbeiten voll gesperrt.

Alle Ferienspiele in der Grundschule Hohenmölsen standen im Zeichen des Mittelalters. Rund 75 Schüler erlebten eine originelle Zeitreise mit einer Schatzsuche durch die Stadt oder lernten am offenen Feuer eine Knechtsuppe zu kochen. Auch wurde Wäsche wie früher im Waschtrog gewaschen. Eine mittelalterliche Modenschau folgte.

Weit über 150 Besucher zog es am 9. August ins Sternentor. Dort hatte das Team der Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“ das 6. Familienfest organisiert. Bogenschießen, Tischtennispielen, wandern auf dem Wohlfühlpfad, spielen wie im Mittelalter und vieles mehr stand für die Kinder und ihre Eltern bis in den frühen Abend auf dem Programm.

In der August-Bebel-Straße waren durch das gezielte Entfernen von Platten Terrassenwohnungen entstanden. Das war einzigartig im Burgenlandkreis. Wohnungsanbieter aus Weißenfels und Zeitz wollten das aus nächster Nähe betrachten. Nicht wenige Hohen-



mölsener schmiedeten bereits Pläne eines Umzugs. Damit sollte die Attraktivität des Wohnstandortes „Platte“ in Hohenmölsen-Nord erhalten bleiben.

Die SPD-Kreistagsfraktion verband ihre erste Sitzung nach der Sommerpause mit einem Informationsbesuch auf der Baustelle der Sekundarschule. Bis zum Jahresende sollte dort die größte derartige Schule des Burgenlandkreises grundhaft energetisch saniert und behindertengerecht umgebaut werden.

Über die Zuschüsse, die Vereine in Hohenmölsen gemäß der städtischen Förderrichtlinie für Vereine erhalten können, wurde am 25. August im Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss der Stadt beraten. Auf der Tagesordnung standen unter anderem auch folgende Themen: Projektarbeit „Anschwung für frühe Chancen“, eine Benutzerordnung für öffentliche Spiel- und Bolzplätze der Stadt und die Bewirtschaffung des Festzeltes beim Herbstmarkt.

Auf voller Fahrt mit einem „Boot“ aus mehr als 1.000 leeren PET-Flaschen waren während der Sommerferien Jugendliche mit Pfarrer Johannes Rohr in Eberswalde. Gemeinsam setzten sie so ein Projekt unter dem Motto „Nachhaltigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ um.

Am 23. August wurde der neue Spielplatz in Hohenmölsen-Nord eingeweiht. Kinder nahmen ihn dort mit viel Freude in ihren Besitz. Mit einem finanziellen Aufwand von rund 31.000 Euro, Fördergeldern von rund 18.500 Euro und der Hilfe von Sponsoren gelang das Vorhaben.

An der deutschlandweit geführten Aktion „Lesesommer XXL“ beteiligten sich 13 Grundschüler aus Hohenmölsen. Am 28. August bekamen die Leseratten ihre Zertifikate von Bürgermeister Andy Haugk, die sie den eigenen Zeugnissen beifügen konnten.

Mit dem neuen Schuljahr wurden in den zwei Grundschulen von Hohenmölsen 78 Mädchen und Jungen eingeschult. 55 in Hohenmölsen-Nord, 23 in die Einrichtung von Granschütz. Damit waren beide Standorte gesichert.

Das Wählitzer Kraftwerk bestand im August seit 20 Jahren und hatte damit konzeptionell Halbzeit. Eine Trasse für Profen war derzeit in der Planung und der Anschluss der Haushalte von Granschütz schon in der Diskussion.

Die regionale Arbeitslosenquote zum Monatsende August betrug 10,9 %.

Monat September

Am ersten Septemberwochenende fand der alljährliche traditionelle Hohenmölsener Herbstmarkt statt. Das kulturelle Großereignis, welches seit hunderten von Jahren im Süden von Sachsen-Anhalt veranstaltet wurde, lockte viele Gäste in die Stadt. Als sich Tür und Tor zu diesem Fest öffneten, wurden wieder mehr als 10.000 Besucher in Hohenmölsen erwartet und eine ganze Innenstadt wurde zur Festmeile. Viele Akteure bereiteten den Markt vor und so übten auch im vergangenen Jahr der Fanfarenzug, der Sportverein Keutschen, der Reit- und Fahrverein Granschütz und der Drei Türme e.V. den Schulterschluss mit der Stadt.

Die Besucher erwartete wie immer eine Vielzahl an Veranstaltungen und Höhepunkten. Ein großes Mittelalterspektakel lockte allerlei Gaukler, Ritter und Kaufleute auf den Altmarkt an die historische Stadtkirche. Einer der Höhepunkte war dabei die Historische Schlacht um 1080 bei Hohenmölsen zwischen Kaiser Heinrich dem IV. und König Rudolf von Schwaben. Am Freitag wurden im „Kaufhaus unter freiem Himmel“ mehr als 250 Händler, Kaufleute und Krämer in der Innenstadt begrüßt. Bei einem Festival der Spielleute trafen Musikformationen aus dem ganzen

Land zum Wettstreit und zum gemeinsamen Musizieren aufeinander. Der Herbstmarkt warf in Hohenmölsen seine Schatten voraus. Zeitgleich zum jährlichen Veranstaltungshöhepunkt in der Stadt der Drei Türme gaben sich auch die Schausteller am Franz-Spiller-Platz die Ehre. Frank Domke aus Berlin stellte sein 50 m hohes Riesenrad auf und wettete um 300 €, dass es die im September geborenen Einwohner nicht schaffen, am 4. September, um 16:00 Uhr, alle Plätze des Riesenrades zu besetzen. Die Hohenmölsener gewannen die Wette und Bürgermeister Andy Haugk überreichte das Geld an die Kindertagesstätten der Stadt Hohenmölsen.

Sie war der Hingucker des Krammarktes in Hohenmölsen. Erstmals stand gegenüber dem Rathaus eine original Kirmesorgel aus dem Jahr 1909. Aufgestellt hatte sie Tankstelleninhaber Thomas Hofmann. Musik von anno dazumal kam vom Faltkarton, der über eine Walze lief.

Ein Konzert an der Ladegastorgel in der Stadtkirche St. Peter fand am 6. September statt. Zu Gast war der Freiburger Organist Christian Drenkg, der schon im August 2012 ein viel beachtetes Konzert in Hohenmölsen gab. Zu hören waren unter anderem Werke von Bach, Liszt und Schumann.

Mit einem symbolischen Spatenstich wurde am 7. September am Mondsee von Vertretern der umgesiedelten Gemeinden, des Zweckverbandes „Freizeitpark Pirkau“, der Kulturstiftung Hohenmölsen und beteiligter Unternehmen offiziell der Startschuss für den Bau der „Wandel-Gänge Mondsee“ gegeben. Der Spatenstich fand im Rahmen der 6. Recarbo-Radtour durch das Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier statt, zu der alle Radsportfreunde eingeladen waren.

Am 13. September ging es am Mondsee um den 3. Bergbau-Seencup im Drachenbootsport. Zwölf Teams aus Mitteldeutschland und den Niederlanden wurden erwartet, die sich über 100, 250, 1.000 m und in einer Überraschungsdisziplin spannende Wettkämpfe lieferten. Der Sieger erhielt einen Wanderpokal.

Die Keutschener Kindertagesstätte „Pfiffikus“ durfte sich „Haus der kleinen Forscher“ nennen. Es war bis dato die einzige Einrichtung bei uns, die damit geehrt wurde. 14 davon gab es im Burgenlandkreis insgesamt. Die Urkunde dafür wurde für zwei Jahre vergeben. Im kommenden Frühjahr müssen die Keutschener Kinder ihr Wissen erneut unter Beweis stellen.

Eine Spendenaktion zugunsten des Tierschutzvereins „Saale-Rippachtal e.V.“ in Hohenmölsen erbrachte 305 Euro, die am 19. September übergeben wurden und für den Tierarzt gedacht waren.

Die Ortschaftsräte verschiedener Ortschaften trafen sich am 22. und 23. September. Es gab eine Anhörung über die Benutzung der öffentlichen Spiel- und Bolzplätze der Stadt. Anschließend sprachen die Räte über den Vorentwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt.

Der Gospelchor „Celebrate“ sang am 24. September in der Evangelischen Kirche in Granschütz. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Förderverein zur Erhaltung der Dorfkirche.

Frohe Kunde für die Ortschaft Zembtschen: LOTTO Sachsen-Anhalt bezuschusste die Sanierung des Kirchturmes mit 15.000 Euro aus Lotto-Zweckerträgen. Diese Mittel leisteten für die Wiederherstellung des historischen Kirchturms einen wichtigen Beitrag.

Über die Ausbildung bei der MIBRAG mbH konnten sich interessierte Schüler und Eltern bei einem Tag der offenen Tür am 27. September informieren. Vorgestellt wurden die Ausbildungsberufe Maschinen- und Anlagenführer, Industriemechaniker und Elektroniker. Die MIBRAG mbH bildete im laufenden Jahr über 150 Lehrlinge in den unterschiedlichen Berufen für den eigenen Bedarf aus.



Zu Beginn des Monats September besuchten rund 320 Jungen und Mädchen in Hohenmölsen eine Kindertagesstätte oder Krippe. Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Jubiläum der KiTa „Spatzennest“ fanden am 27. September in der Einrichtung statt. Auf die Kinder warteten Fahrten mit der Feuerwehr, ein Glücksrad und vieles mehr. Ehemalige KiTa-Besucher hatten sich viel zu erzählen. Viele Glückwünsche für die erst 2013 voll sanierte Einrichtung wurden überbracht.

Herzlich willkommen waren Schnäppchenjäger am 27. September im Bürgerhaus zur 13. Kindersachenbörse. Günstige und gut erhaltene Kindersachen sowie Spielzeug und Babyartikel konnten hier erworben werden.

Am 28. September wurde die 11. Sommerakademie der Kulturstiftung Hohenmölsen eröffnet. Sie dauerte bis zum 30. September an und stand unter dem Motto „Brauchst Du Kohle?“. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichsten Bereichen hatten ihr Kommen zugesagt.

Der Burgenlandkreis prüfte derzeit, ob im ehemaligen Krankenhaus der Stadt Asylbewerber untergebracht werden können. Das ging aus einer Mitteilung des SPD-Ortsvereins hervor.

Im Bürgerhaus beriet zum Monatsende der Bauausschuss des Stadtrates. Debattiert wurde über den Flächennutzungsplan der Stadt und die zur Diskussion gehörende frühzeitige Bürgerbeteiligung sowie über eine Änderung des Bebauungsplans für den Freizeitpark Pirkau.

Eine Spende von 1.600 Euro sprach die Sparkasse Burgenlandkreis dem Zweckverband Freizeitpark Pirkau zu. Sie sollte für die Anschaffung eines Spielgerätes für Kleinkinder am Mondsee eingesetzt werden.

Mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 10,9 % ging der Monat September zu Ende.

Monat Oktober

Die ErlebnisKirche in Wühlitz öffnete am 2. Oktober ihre Türen und lud zum Meinungsaustausch ein. Der Erörterungstermin zur Biogasanlage, die neben dem Kraftwerk Wühlitz errichtet werden sollte, war für den 7. Oktober im Bürgerhaus geplant.

Am Tag der Deutschen Einheit stieg vor dem Bürgerhaus das Kinder-, Stadt- und Vereinsfest zum 21. Mal. Nach dem obligatorischen Taubenaufstieg zur Eröffnung, warteten zahlreiche Stände auf die Besucher. Vereine und Zirkel unserer Stadt präsentierten sich und gaben Einblick in ihre Arbeit. Der Antennenverein gab unter anderem wieder Tipps rund um das Fernsehen. Der Verein „Drei Türme e.V.“ lud zu einer mittelalterlichen Modenschau ein. Für das leibliche Wohl war vor dem Bürgerhaus im Festzelt gesorgt. Viele Gäste ließen sich diesen Höhepunkt nicht entgehen.

Ein Herbstkonzert fand am gleichen Tag in der Stadtkirche St. Peter statt. Mitwirkende der Veranstaltung waren der Stadtchor „Lyra“ und die Elstertaler Hausmusikanten. Zahlreiche interessierte Besucher kamen in das Gotteshaus.

Im Volkshaus in Taucha wurde am 4. Oktober ein zünftiges Oktoberfest gefeiert. Organisiert wurde es von der Chorgemeinschaft „Frohsinn“, dem Karnevalsverein „Möchtegern“, dem Schalmeiorchester und den Burgenländer Musikanten.

Wie lebte es sich im Mittelalter? Bei einem Projekttag des Vereins „Drei Türme e.V.“ konnten Schüler der 6. Klasse in die vergangene Epoche eintauchen. Ihre Eindrücke und Gedanken hatten sie in einer Broschüre zusammengefasst, welche sie im laufenden Monat an den Verein übergaben. Darin wurden auch ihre Stimmungen und Meinungen zum jüngsten Mittelaltermarkt Anfang September widergegeben.

77 Feuerwehrleute hatten in der Nacht vom 10. zum 11. Oktober einen Großbrand in Granschütz zu bekämpfen. Der Saal der ehemaligen Gaststätte „Nordstern“ war völlig niedergebrannt. Verletzte gab es zum Glück nicht, doch das Gasthaus war nur noch eine Ruine. Es kam zu länger andauernden Straßensperrungen.

Zu einer Melusinenwanderung für Groß und Klein lud der Verein „Drei Türme e.V.“ am 11. Oktober ein. Die etwa 200 Teilnehmer begaben sich vom Altmarkt aus auf die Spuren der Sage von der schönen Melusine. Diese Wanderung war ein Teil der Aktivitäten des Vereins anlässlich seines zehnjährigen Bestehens.

Am 17. Oktober war anlässlich des bundesweiten Tages des Friedhofs unter dem Motto „An-denken, Vor-denken, Ge-denken“ ein erster Informationstag im Bürgerhaus und an der Trauerhalle geplant. Interessierte Besucher bekamen Einblick in die moderne Bestattungskultur. In Hohenmölsen gibt es zehn kommunale und drei kirchliche Friedhöfe. Eine anonyme Beisetzung ist in Hohenmölsen, Rössuln, Granschütz und Taucha möglich. 2013 wurden auf den kommunalen Friedhöfen Hohenmölsens 164 Beisetzungen vorgenommen, davon 159 Urnen- und fünf Erdbestattungen. Von den 159 Urnen wurden 67 auf der grünen Wiese und 32 in der Urnenwand beigesetzt. Etwa zwei Drittel der Angehörigen wünschten die Anonymität der Beisetzung.

Immer wieder kam es zu mutwilliger Zerstörung auf Spielplätzen. Die beschlossene Spielplatzsatzung regelte nun die Verhaltensweisen auf dem Gelände und Maßnahmen bei Verstößen.

Neben den Pädagogen hatten am 20. September auch die Mitarbeiter der Schülerfirma „Suhhm“ vom Agricolagymnasium Platz genommen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bewertete die Arbeit von „Suhhm“ mit dem Gütesiegel „Klasse-Unternehmen“. Auf 15 Jahre erfolgreiche Tätigkeit konnten in Sachsen-Anhalt nur wenige Schülerfirmen blicken.

Mit der wachsenden Zahl an Asylsuchenden, die der Burgenlandkreis monatlich aufnehmen musste, wurden flächendeckend weitere Unterkünfte gesucht. Auch in Hohenmölsen wird eine Unterbringung in Erwägung gezogen. Die Fraktionen des Stadtrates hatten sich dazu in einer gemeinsamen Erklärung positioniert. Die für Hohenmölsen geplante Zahl von bis zu 65 Personen betrachteten die Fraktionen als Obergrenze. Sie fordern flankierende Maßnahmen zur Integration und bitten die Einwohner um ihre Mithilfe.

Vom 24. bis zum 26. Oktober gastierte am Franz-Spiller-Platz der Zirkus „Las Vegas“. 15 Artisten, Dompteure und „Spaßmacher“ sowie 30 Tiere im modernen Viermastzelt wollten mit einem bunten Programm die Besucher in ihren Bann ziehen. Abwechslungsreiche Lichteffekte rundeten das fast zweistündige Programm ab.

Nach mehr als drei Jahrzehnten beendete die Allgemeinmedizinerin Gudrun Pareidt in Granschütz ihre Arbeit. Die Ende 2014 geschlossene Praxis sollte durch einen neuen Arzt wieder aufleben. Derzeit baute die WObAU Hohenmölsen ein ihr gehörendes Haus für rund 100.000 Euro aus. Eröffnung sollte im 1. Quartal dieses Jahres sein.

Die sich neben der Stadtkirche St. Peter befindende Stadtinformation hatte nach mehrmonatiger Pause ab 27. September wieder geöffnet. Brit Junghans hatte nun hier ihren neuen Arbeitsplatz. Auch an einem neuen Konzept für die Einrichtung wurde gearbeitet.

Jede Menge Kaninchen tummelten sich vom 31. Oktober bis zum 2. November im Bürgerhaus. Hier fand erstmals die 7. Landesklubschau Sachsen-Anhalts gemeinsam mit der fünften Dreiländer-Vergleichsschau der Hermelin- und Zwergkaninchenzüchter sowie der Lokalschau des Werschener Zuchtvereins statt. Weit über 350 Besucher bestaunten die Vierbeiner.

Mit einer lokalen Arbeitslosenquote von 10,9% endete der Monat.



Monat November

Anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der Skatverein Hohenmölsen am 1. November ein großes Turnier im Sportcasino. Den drei Erstplatzierten winkten ein Preisgeld sowie ein Pokal.

Die Sanierung der Sekundarschule – einst marodeste Schule im Burgenlandkreis – neigte sich dem Ende zu. Innen war sie nagelneu und ein Anbau mit Aula war entstanden. Nun wurde noch die Sporthalle modernisiert. Das Landesverwaltungsamt hatte dem Burgenlandkreis einen zusätzlichen zweckgebundenen Fördermittelbescheid in Höhe von 348.000 Euro überreicht.

Drei Jugendliche besuchten für drei Monate das Agricolagymnasium als Gastschüler. Die 13- bis 14-jährigen kamen aus dem französischen Lanmeur. Der Schüleraustausch wurde über das deutsch-französische Jugendwerk realisiert und durch das Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Rund 300 m war das grundhaft ausgebaute Straßenstück der K 2200 in der Ortslage Rössuln lang, das am 5. November wieder für den Verkehr freigegeben wurde. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf rund 468.000 Euro, wobei der Anteil des Landkreises 315.000 Euro betrug. Neben dem Straßenausbau wurden die Gehwege, der Regenwasserkanal sowie die Straßenbeleuchtung erneuert. Trinkwasser-Hausanschlüsse und die Mittel- und Niederspannungsleitungen wurden ebenfalls aufgearbeitet. Landrat Götz Ulrich und Bürgermeister Andy Haugk übergaben gemeinsam die Straße dem Verkehr.

Am 6. November fand eine Festveranstaltung des Skatvereins im Sportcasino statt. Dabei ließ der Verein zusammen mit ehemaligen Mitgliedern sowie Sponsoren und Partnern die vergangenen 20 Jahre Revue passieren.

Die Hohenmölsener Tanzgruppe „Cheerdance“ um ihre Choreografin und Leiterin Diana Reinsperger hatte sich am 8. November wieder einmal in die Herzen der Besucher getanzt. Im voll besetzten Bürgerhaus zeigten die einzelnen Trainingsgruppen ihre Jahresshow und zündeten damit zur Freude des Publikums ein wahres Feuerwerk.

Am 8. und 9. November präsentierte der „Rassegeflügelzuchtverein Hohenmölsen und Umgebung e.V.“ seine Vereinsausstellung im Lindenhof. Es wurden eine Sonderschau für katalanische Hühnerrassen, eine Werbeschau für Brieftauben sowie eine große Tombola geboten.

Zum bereits zwölften Mal lud der Radsportclub „White Rock Weißenfels“ am 9. November nach Granschütz zum Querfeldeinrennen „Rund um den Auensee“ ein. Etwa 360 Fahrerinnen und Fahrer aus ganz Deutschland hatten sich für das Ereignis angemeldet.

Am 13. November tagte im Rathaus der Stadtrat. Beschlossen wurde der Vorentwurf zum Bebauungsplan der Verbindungsstraße L191 - K2196 - L 189. Zur Diskussion standen auch die Hundesteuersatzung und die Ernennung des Leiters der Ortswehr Wähltitz, Herrn Ronny Sudor, sowie seines Stellvertreters, Herrn Jürgen Neubert.

Einmal pro Woche kamen derzeit die Mitglieder der Theatergruppe des Agricolagymnasiums zusammen. Die rund 15 Schülerinnen und Schüler probten für das Stück „Alice im Wunderland“. Für die Geschichte wird sich im Sommer dieses Jahres der Vorhang in der Aula des Agricolagymnasiums heben.

Die Außenstelle der Volkshochschule Burgenlandkreis in Hohenmölsen befand sich in der Umstrukturierung. Fest stand, dass die Bildungseinrichtung unter neuer Leitung Bestand haben sollte. Christine Krößmann, die seit acht Jahren als Leiterin in Hohenmölsen tätig war, geht in den verdienten Ruhestand. Ins-

gesamt besuchten die Außenstelle Hohenmölsen rund 180 Frauen und Männer zu Weiterbildungs-, Kunst- und Sportkursen. Fünf Dozenten vermittelten die entsprechenden Kenntnisse.

Am 16. November fand anlässlich des Volkstrauertages eine Gedenkfeier auf dem Städtischen Friedhof statt. Der Volkstrauertag wird seit 1952 jeweils zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen.

Am 19. November wurde im Bürgerhaus eine Fachtagung zum Thema: „Von der KiTa zur Grundschule: Übergänge unter inklusiven Aspekten“ durchgeführt. Eingeladen waren gut 100 Teilnehmer, darunter Erzieher, Lehrer, Schulleiter, Politiker und Schulsozialarbeiter aus dem Burgenlandkreis sowie aus dem Saalekreis. Veranstalter waren die Konrad-Adenauer-Stiftung, die Kreisverwaltung Burgenlandkreis sowie das Netzwerk „Schülerfolg sichern!“

Der Froschkönig hatte sich die Stadt der Drei Türme ausgesucht, um sich am 26. November zu präsentieren. Rund 460 Kinder aus der Grundschule der Stadt sowie aus Granschütz durften sich auf ihn freuen. Zum siebenten Mal in Folge organisierte die Fernwärme GmbH Hohenmölsen-Webau gemeinsam mit dem Neuen Theater Zeitz „Kürbiskern“ in der Vorweihnachtszeit eine Theaterveranstaltung.

Im Lindenhof fand am 29. November das traditionelle Weihnachtskonzert des Mandolinorchesters unter dem Motto „Weihnachten in aller Welt“ statt. Zu Gast waren der Chor aus Muschwitz sowie die Nachwuchs-Gitarrenkinder. In der Pause wurden Kaffee, Kuchen und weihnachtliches Gebäck gereicht.

Märchentheater hatte in der Kindertagesstätte „Anne Frank“ eine lange Tradition. Schon zum 31. Mal präsentierten die Eltern der Kinder ihr Weihnachtsmärchen. Am 29. November hob sich der Vorhang im Bürgerhaus für das Stück „Das tapfere Schneiderlein“. Vor vollem Saal präsentierten 15 Darsteller ein turbulentes Märchen.

Mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 10,6 % endete der Monat November.

Monat Dezember

Die Hotel- und Speisegaststätte „Gambrinus“ in Webau wurde zum Monatsanfang vom DEHOGA-Bundesverband höher eingestuft, erhielt drei Sterne und zog so mit dem „Hotel am Platz“ gleich. Im Burgenlandkreis gab es zum Monatsanfang 27 zertifizierte Gaststätten und Hotels, darunter 15 mit drei Sternen.

Die Kinder der Kindertagesstätte „Pffikus“ aus Keutschen bauten am 2. Dezember in Teuchern Pfefferkuchenhäuser. Auch das diente der Verteidigung des Zertifikates „Haus der kleinen Forscher“. Acht bunte Pfefferkuchenhäuser passten zur Forschungsarbeit „Werden und Wachsen vom Korn zum Brot“. Auch die Kindertagesstätte „Anne Frank“ erhielt das Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“. Gemeinsame Projekte standen in Aussicht.

Der Burgenlandkreis könnte zum Vorreiter in Sachsen-Anhalt beim Ausbau der Netze für schnelle Internetverbindungen im ländlichen Raum werden. Darauf hatte Landrat Götz Ulrich derzeit in Naumburg verwiesen. Das Land stellte eine Förderung in Höhe von 80 % für den Breitbandausbau für die kommenden sechs Jahre in Aussicht.

Der Volleyball-Verband Sachsen-Anhalt e.V. führte am 3. Dezember einen Aktionstag für Schülerinnen und Schüler der fünften bis achten Klassen des Agricolagymnasiums in der GLÜCKAUF SPORTHALLE durch. Damit wollte man den Kindern und Jugendlichen diesen Sport schmackhaft machen.

Die 71. Filiale des Backhauses Hennig erhielt ihren letzten Schliff. Die Neueröffnung des Back-Cafés auf dem Markt fand am



4. Dezember statt. Es gibt auf rund 140 m² Raum für die Bewirtung und den Verkauf.

Die Tanzgruppe „Sunflowers“ zeigte am 5. und 6. Dezember im Bürgerhaus das Märchen vom Aschenbrödel als Weihnachtsrevue. Ca. 500 Besucher kamen zu den beiden Vorstellungen, die unter dem Motto „170 Haselnüsse und 3 Moderatoren“ mit viel Beifall bedacht wurden. Traditionell wurden wieder Geschenke an die Kinderkrebstation der Universitätsklinik Halle übergeben. Der Stationsdirektor Prof. Dieter Körholz bedankte sich im Namen aller kleinen Patienten recht herzlich.

Am 6. Dezember luden die Chorgemeinschaft „Frohsinn“, die Karnevalisten und das Schalmeiorchester zum Weihnachtsmarkt nach Taucha ein. Die Bäckerei Barthold unterstützte das fröhliche Treiben mit Kräppelchen und Waffeln.

Die Schwestern Anita und Alexandra Hofmann gastierten am 9. Dezember im Bürgerhaus. Sie begingen im letzten Jahr ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum. Bei der vorweihnachtlichen Revue wurden sie begleitet von Schlagerstar Oliver Thomas und der Schweizer Grand-Prix-Siegerin Geraldine Olivier. Mit dabei war auch das „Vegas Showballett“, das mit atemberaubenden Tänzen in einzigartigen Kostümen für tolle Stimmung sorgte.

Der Mondsee ist im Burgenlandkreis eine angesagte Adresse. Doch Besucher oder Campingfreunde aus anderen Regionen hatten es schwer, das Gewässer zu finden. Deshalb sollte die Zufahrt zum Mondsee einen Namen bekommen. Für die Namensfindung wurden die Bürger aufgerufen, bis Jahresende Vorschläge zu bringen.

Die Katholische Kirche organisierte ab dem 10. Dezember die nunmehr 12. Krippenausstellung. Ohne Zweifel verfügte Pfarrer Rudolf Hempel damit über die schönste Weihnachtsstube weit und breit. Wohl an die 1.000 Krippen waren im Gemeinderaum der Katholischen Kirche bis zum 19. des Monats zu bestaunen.

Die letzte Sitzung des Stadtrates 2014 fand am 11. Dezember statt. Erneut kam die Verbindungsstraße zwischen der L 191 und der L 189 zur Sprache. Unter anderem wurden die Feuerwehrsatzung und die Hauptsatzung beschlossen.

In der Dezember-Sitzung des Kuratoriums der Kulturstiftung Hohenmölsen wurde dem Vorstand für weitere zwei Jahre einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Damit standen Andy Haugk, Susann Schmidt (Mitarbeiterin der MIBRAG mbH) und Henrik Otto (Bürgermeister der Stadt Zeitz) auch weiterhin an der Spitze der Kulturstiftung.

In Granschütz konnten sich zur Monatsmitte Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren von Taucha und Granschütz über eine finanzielle Zuwendung der IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH in Höhe von 200 Euro freuen. So konnten dann die Neulinge gleich frisch eingekleidet werden.

Am Nachmittag des 13. Dezembers wurde auf dem Altmarkt der Weihnachtsmarkt eröffnet. Traditionell am Wochenende des dritten Advents hatten ihn wieder Vereine der Stadt unter ihre Fittiche genommen. Trotz Regen ließen es sich viele Besucher nicht nehmen, über den Altmarkt mit mittelalterlichem Karussell, 13 Marktbuden und einer Bühne für die Programme der Knirpse aus drei Kindertagesstätten zu schlendern. Am Sonntag stieg das große Kochduell um den goldenen Kochlöffel. Fünf Mannschaften wetteiferten um die Trophäe, die dann die Mannschaft der „Kochmiezen“ mit nach Hause nehmen konnte. Alle Vereine, die adventliche Ware feilboten, sammelten die Erlöse für einen guten Zweck. Mit festlichen Fanfarenklängen ging der Weihnachtsmarkt am Sonntagabend zu Ende.

Ein Adventskonzert fand am 14. Dezember in der Evangelischen Kirche St. Peter statt. Der Nachmittag wurde vom Stadtchor „Lyra“

und den Jagdhornbläsern Hohenmölsen/Teuchern gestaltet.

Am 15. Dezember feierte Frau Erna Wolf aus Hohenmölsen ihren 103. Geburtstag. Auch Bürgermeister Andy Haugk besuchte das Geburtstagskind und überbrachte herzliche Glückwünsche.

Eine Zukunftswerkstatt der LEADER-Interessengruppe „Zeitz-Weißenfelder Braunkohlenrevier“ fand 16. Dezember im Sitzungssaal des Rathauses statt. Der Bevölkerung der Region sollte dabei die Chance gegeben werden, sich aktiv in den LEADER-Prozess einzubringen.

Zu einem Zusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Kohlezug der MIBRAG mbH kam es am gleichen Tag. Der Unfall ereignete sich auf dem landwirtschaftlichen Verbindungsweg zwischen Taucha und Gerstewitz.

Fünft- und Sechstklässler des Agricolagymnasiums hatten zur Monatsmitte für die Katzenauffangstation ihres Heimatortes gespendet und in einer Aktion an ihrer Schule Katzenstreu, Geld und Futter gesammelt.

Die Chorgemeinschaft „Frohsinn“ aus Taucha lud am 21. Dezember in das dortige Volkshaus ein. Dort wurde ein musikalischer Gabenteller präsentiert.

Am 4. Oktober 2013 war sie erst wiedereröffnet worden. Nun wurde für die Gaststätte „Volkshaus“ in Taucha zum Jahresende erneut ein Betreiber gesucht. Die Stadt Hohenmölsen hatte die in der Ortschaft beliebte Gaststätte zur Bewirtschaftung im Mietverhältnis Ende 2014 erneut ausgeschrieben. Das Vereinsleben im Ort hat im „Volkshaus“ sein Zuhause. Deswegen sollte auch schnell eine Lösung gefunden werden.

Überall in der Stadt nutzten die Bürger alle sich bietenden Gelegenheiten, das alte Jahr festlich oder besinnlich zu verabschieden. Geld für das Feuerwerk zum Jahreswechsel schien wieder einmal reichlich vorhanden zu sein. Die bevorstehenden Veränderungen mit Beginn des Jahres 2015 verdarben nicht die allgemeine Feierlaune.

Das Jahr 2014 endete in unserer Region mit einer Arbeitslosenquote von 10,8 %.

*Herzlichen
Glückwunsch*

*Die Stadtverwaltung Hohenmölsen gratuliert
allen Geburtstagskindern und Jubilaren
der Stadt Hohenmölsen und der Ortschaften
und verbindet damit beste Wünsche für ein
neues Lebensjahr in Gesundheit und Freude.*

Fernwärme GmbH
Hohenmölsen-Webau

Bereitschaftstelefon:

034441 / 4 72 17

Mobil: 0171 / 3 05 20 02



Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt

Evangelische Kirchengemeinde

Katholische Kirchengemeinde



**Veranstaltungen
des Evangelischen
Kirchspiels Hohenmölsen – Land**

Gottesdienste in den verschiedenen Kirchen

Septuagesimae – Sonntag, 01.02.2015

10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

Sexagesimae – Sonntag, 08.02.2015

10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst
mit Abendmahl

Estomihi – Sonntag, 15.02.2015

10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

Invocavit – Sonntag, 22.02.2015

10:15 Uhr Hohenmölsen Gottesdienst

Treffpunkte im Gemeindehaus – Altmarkt 13



Mütterkreis – 10.02., 15:00 Uhr
Frauenhilfe – 12.02., 14:30 Uhr
Gesprächskreis – 24.02., 19:30 Uhr
Frauenklönkreis – 19.02., 19:30 Uhr



Flötengruppe – donnerstags ab 16:00 Uhr
Gitarrengruppe – mittwochs ab 15:30 Uhr
außer in den Ferien



Junge Gemeinde – 20.02., 18:00 Uhr
Neue Krabbelgruppe – nach Absprache
Konfirmanden – 21.02., 09:00 – 13:00 Uhr
Kindertreff – freitags ab 15:30 Uhr
außer in den Ferien



Gospelchor – montags 19:00 Uhr in Theißen
außer in den Ferien
Chor Muschwitz – dienstags 18:00 Uhr

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13
donnerstags, 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Tel. 034441 22910

Pfarrer Johannes Rohr

Tel.: 034441 22910 Mobil: 015114458110
Mail: johannes.rohr86@gmail.com

**Die Katholische Mariengemeinde
Hohenmölsen-Teuchern lädt sehr herzlich ein!**

Sonntag, 1. Februar 2015: 4. Sonntag im Jahreskreis

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Montag, 2. Februar 2015: Mariä Lichtmess - Fest der Darstellung des Herrn

14:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen
Kerzensignung auch Grabkerzen und Teelichter!
Der heilende Segen wird uns über zwei gekreuzten Kerzen zugesprochen: **In der Austeilung des Blasius-Segens**

Sonntag, 8. Februar 2015: 5. Sonntag im Jahreskreis

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Sonntag, 15. Februar 2015: 6. Sonntag im Jahreskreis

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

Dienstag, 17. Februar 2015:

13:30 Uhr Senioren-Nachmittag
Thema: „Petri’s Fischhochzeit!“

Aschermittwoch, 18. Februar 2015:

**Misereor-Aktion steht unter dem Thema:
„Neu denken – Veränderung wagen!“**

14:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen
18:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern



Sonntag, 22. Februar 2015: 1. Fastensonntag

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern
09:30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen
und Kirchengcocktail



Evangelisches Kirchspiel Zorbau

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen im Evangelischen Kirchspiel Zorbau:

Gottesdienste:

Sonntag, 01.02.2015

09:00 Uhr Pfarrhaus Zorbau Präd. Zander

Sonntag, 08.02.2015

10:30 Uhr Pfarrhaus Taucha Pf. Wisch

Samstag, 14.02.2015

16:00 Uhr Kirche Borau (beheizt) Pf. Wisch

Sonntag, 22.02.2015

09:00 Uhr Pfarrhaus Granschütz Pf. Wisch

Sonntag, 01.03.2015

09:00 Uhr Pfarrhaus Zorbau Pf. Wisch

Weitere Veranstaltungen:

Dienstag, 17.02.2015

14:00 Uhr Pfarrhaus Zorbau Einführung in den Weltgebetsag

Donnerstag, 26.02.2015

16:30 Uhr Pfarrhaus Granschütz Kindertreff

Sonntag, 01.03.2015 Wandelkonzert mit Prof. Meinhold (Weimar) und Gattin

14:00 Uhr Kirche Borau

15:00 Uhr Kirche Langendorf-Untergreißlau
anschl. Kaffee im „Küsterhaus“

16:30 Uhr Kirche Prittitz

- Änderungen vorbehalten -

Weitere Informationen und Termine finden Sie auch im Internet unter www.kirche-bei-uns.de.



- 01.02.2015 14:00 Uhr **Fasching mit dem 1. Langendorfer Carnevalsclub**
Seniorenclub Großgrimma
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 03.02.2015 17:00 Uhr **Kindertheater Don Calli**
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 08.02.2015 19:00 Uhr **„The World of Musicals“**
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 07.02.2015 09:00 Uhr **Fußballturnier**
SV Großgrimma e.V. – Jugend E
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 14.02.2015 09:00 Uhr **Fußballturnier**
SV Großgrimma e.V. – Jugend F 1
- 15:00 Uhr **Fußballturnier**
SV Großgrimma e.V. – Jugend D
GLÜCKAUF SPORTHALLE
- 14.02.2015 14:00 Uhr **Kinderfasching** mit dem Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha
Bürgerhaus Hohenmölsen
- 21.02.2015 20:11 Uhr **„Computer ... ist kein Lockruf für Truthähne“**
Karnevalsveranstaltung – Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha
Volkshaus Taucha
- 22.02.2015 15:11 Uhr **Karnevalsveranstaltung** –
Karnevalsclub „Möchtegern“ Taucha
Volkshaus Taucha

Änderungen vorbehalten!

gez. Ungewiß

Dienstleistung mit Herz

Astrid Rauner

Wolf-Georg-von-Zscheplitz-Str. 5
06679 Hohenmölsen

- Entlastungsdienst auch stundenweise
- Reinigung der Wohnung und Büroräume
- Einkaufsservice
- Grundreinigung und Tapeten entfernen bei Umzug
- Gesprächspartner
- tägliche Besorgungen und Begleitung

Tel.: 034441 - 20937

Mobil: 0172 - 9187213

Hauswirtschaftshilfe
für Berufstätige und Senioren

Foto • Uhren • Schmuck

Inh. Silke Zimmermann und Kerstin Hahn

- Passbilder sofort, Portraitfotos u.v.m.
- Uhren u.a. von s.Oliver und CASIO®
- Schmuck für jeden Anlass
- Annahme von Altgold und Altsilber

LOTTO Annahme

Hohenmölsen • Markt 7 • ☎ 2 28 92




JUNGHANS

Sanitär · Bäder · Heizung
Spanndecken · Blechdächer

Beratung · Installation · Service

Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89

Stadtbibliothek

Unsere 5 Besten NEUEN im Februar

- Elizabeth George: **Denn bitter ist der Tod** (5. Teil der Inspector-Lynley-Reihe)
- Kathy Reichs: **Blut vergisst nicht** (13. Teil der Tempe-Brennan-Reihe)
- Axel Scheffler: **Das Grüffelokind** (Pappbilderbuch)
- **Freche Ponygeschichten** (aus der Reihe Leserabc – 2. Lesestufe)
- **Woher die kleinen Kinder kommen** (aus der Wieso, Weshalb, Warum? Reihe)



Unser Buchtipp:

Wolfram Gieseke: **Android-Tablets optimal nutzen**
Android ist auf mobilen Geräten das meistgenutzte Betriebssystem und bietet Ihnen unzählige Optionen, die allerdings nicht immer selbsterklärend sind. Dieses Buch macht Sie mit den Funktionen Ihres Tablets vertraut und gibt praktische Tipps – kompakt und leicht verständlich.
Mobiler Spaß mit Musik, Videos und Social Media.

Wir wünschen allen Schülern unvergessliche Winterferien und würden uns freuen, Euch in unserer Bibliothek begrüßen zu dürfen!

Nachruf


Am 21.12.2014 verstarb Frau
Eva Maria Ahrenberg

Als Vorstandsmitglied des Antennenvereins Hohenmölsen hat sie in den wichtigen Anfangsjahren die buchhalterischen Belange des Vereins vertreten. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns an ihr ausgleichendes und zugleich engagiertes Wirken.
Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Antennenverein Hohenmölsen, der Vorstand

Frisurenboutique Carola Harnisch


SCHÖNHEIT NEU ERLEBEN

WENN SIE DIE VERBINDUNG VON KREATIVITÄT, QUALITÄT & STIL AUF HÖCHSTEM NIVEAU SCHÄTZEN, WIRD IHNEN EIN BESUCH IN UNSEREM SALON GEFALLEN.



NEUE FARBE! NEUER SCHNITT!

VON UNS BEKOMMEN SIE EINEN NEUEN „KOPF“ MIT ODER OHNE TERMIN.



Wir suchen Verstärkung für unser Team in Hohenmölsen. Sie sind motiviert und fachlich top? Wir freuen uns auf Sie. Telefon 034441 - 247 14

Webauer Straße 3 06679 Hohenmölsen Tel.: 034441-24714	Mauerstraße 5 06679 Hohenmölsen Tel.: 034441-21823	Öffnungszeiten: Mo 08:00-12:30 Uhr Di - Fr 08:00-18:00 Uhr Sa 08:00-12:00 Uhr
---	--	---

Danke schön!

Ein großes Danke an unser Kochduell-Team des SV Großgrimma.



Anett Härtel & Franziska Mengel haben für uns den Kochlöffel fleißig gerührt.

Der Vorstand



Einziehen & wohlfühlen
www.Wobau-hhm.de
03 44 41 / 48 30

Hohenmölsen
WOBAU



Partnerschaftskreis Hohenmölsen



PARTNERSCHAFTSKREIS

Ein Höhepunkt 2015

In diesem Jahr blicken wir auf die 25-jährige Städtepartnerschaft zwischen Hohenmölsen und Bad Friedrichshall zurück.

Das wird am Wochenende vom 18.09. - 20.09.2015 in unserer Partnerstadt gefeiert.

Alle Vereine, die sich gern daran beteiligen, oder sogar einen kleinen Beitrag dazu leisten möchten, laden die Stadt Hohenmölsen und der Städtepartnerschaftskreis am 04.02.2015, um 19:00 Uhr, in den Ratskeller Hohenmölsen zu einer Informationsveranstaltung recht herzlich ein.

Auch Bürger, die bereits private Kontakte nach Bad Friedrichshall pflegen oder unsere Partnerstadt mal kennenlernen wollen, sind herzlich willkommen. Wer Interesse hat und diesen Termin nicht wahrnehmen kann, meldet sich telefonisch bei:

Sabine Ungewiß, unter 42 252 oder per Mail:
staedtepartnerschaftskreis-hhm@web.de
Ungewiss@stadt-hohenmoelsen.de

Es werden noch mehrere Termine stattfinden, über die wir Sie im Amtsblatt informieren.

Wir freuen uns auf Sie!

Mitgliederversammlung des Mitteldeutschen Netzwerkes für Gesundheit e.V.

In der Mitgliederversammlung des Mitteldeutschen Netzwerkes für Gesundheit e.V. nahm der Vorsitzende Roland Harlaux in seinem Bericht unter anderem Bezug auf die laufenden und geplanten Projekte des Vereins.

Er ging speziell auf das Präventionskonzept des Apfel-Lateins ein. Der Entwickler und Koordinator Michael Schwarze von der AOK Sachsen-Anhalt setzte es sich zum Ziel, Kindern die Möglichkeiten einer gesunden und abwechslungsreichen Ernährung näher zu bringen. In der einjährigen Erlebnis-AG klärt er auch über Risiken und Schäden durch Fehlernährung sowie Mangelbewegung auf. Nach Etablierung in verschiedenen Schulen sollen nun auch die Grundschüler in Hohenmölsen voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 das Apfel-Latein erlernen.

Weiter berichtete Herr Harlaux über das am 13. Juni 2015, um 15:00 Uhr, geplante Benefizspiel „Presse/Medienvertreter vs. Unternehmer“ beim SV Großgrimma e.V. Die Schirmherrschaft über diese lokale Veranstaltung wird Bürgermeister Andy Haugk übernehmen. Die Spendeneinnahmen aus dieser Veranstaltung kommen dem Projekt „Apfel-Latein“ zu Gute.

FASTENURLAUB

nach Dr. Buchinger - die Gesundheit in die eigenen Hände nehmen!

Fastenurlaub heißt: Freiwilliger Verzicht auf feste Nahrung, unter fachkundiger Anleitung in einer Gemeinschaft von Gleichgesinnten. Fasten bedeutet viel Trinken, Bewegung, Ruhe und aufklärende Gespräche. In dieser Zeit besteht Ihre Nahrung aus leckeren Fruchtsaftschorlen und täglich frisch zubereiteter Gemüsebrühe.

Diese Ganzheitstherapie entschlackt ihren Körper, reduziert drastisch Ihr Gewicht und kräftigt Ihre Gesundheit.

Keine Angst! Wer fastet hat keinen HUNGER! – Das Hungergefühl erlischt mit Beginn des Fastens.

Eine Fastenkur reinigt nicht nur den Darm, sondern auch Bindegewebe und Blutgefäße.

Der wunderbarste Nebeneffekt: Gespeichertes Körperfett wird abgebaut. Die darin enthaltenen (Umwelt)-Gifte sind oft die Auslöser chronischer Krankheiten, rheumatischer Beschwerden, Befindlichkeitsstörungen des Verdauungssystems und Allergien.

Ein Begleitprogramm gehört zu jedem Fastenurlaub dazu. Gymnastik, Meditationen und psychische Betreuung. Während des Fastenurlaubs werden Sie umsorgt. Die Distanz zu Ihren alltäglichen Problemen schaffen Erleichterung und Raum für andere Gedanken und neue Lebenskonzepte. Das Bewegungs- und Meditationsprogramm schult Körper und Geist. Massagen im ganzheitlichen Sinn und saunieren unterstützen Ihre Entgiftung. Sie erhalten während des Fastens viele Informationen zur Verbesserung und Veränderung des Essverhaltens. Ein neuer Lebensstil und ein neues Lebensgefühl werden Sie dabei beflügeln.

Denn Sie merken: FASTEN ist das Beste, was Sie tun können, um bis ins hohe Alter Vitalität zu spüren, körperliche Frische zu bewahren und geistig fit zu bleiben.

Ulrike Rerinck

Fastenzentrum Rerinck



Wo die Profi's kaufen

- Baustoffhandel •
- Baumarkt •
- Blumenzentrum •
- LKW mit Kran zur Auslieferung •

BauCentrum Hohenmölsen

Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen

Tel.: 034441 / 44952 · Fax 44952

Mo-Fr 6⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sa 8⁰⁰-14⁰⁰ Uhr



Schätze im Stadtarchiv ... – ... in alten Akten geblättert.

Hohenmölsen und die Post – „Kampf“ um eine Fahrpost

Der Wunsch des Hohenmölsener Bürgertums nach täglicher Post wird mit Schreiben vom 04.06.1849 schließlich erhört und der Magistrat teilt dem „correspondirenten Publicum“ mit: „... Mit Genehmigung des Königlichen=General=Postamtes in Berlin soll die Postverbindung zwischen hier und Weißenfels vom 1. des Mts allwöchentlich montags, dienstags, mittwochs, donnerstags und sonnabends stattfinden ...“.

Eine große Verbesserung im Postverkehr tritt mit Wirkung vom 1. April 1853 in Kraft, ab da erfolgt der Posttransport zwischen Weißenfels und Hohenmölsen mittelst einer Kariolpost. (Lexikon: „Karriol, das oder die Karriole (frz. carriole), ein leichter, zwei- oder vierrädriger Wagen; insbesondere das in größeren Städten zum Fortschaffen von Briefsendungen und von den fahrenden Landbriefträgern benutzte Fuhrwerk (Kariolpost)“).

Der Eisenbahnbau schreitet im Lande voran. Im Juni 1846 geht die Strecke Halle-Weißenfels in Betrieb, im Juni 1847 die Gesamtstrecke Halle-Eisenach. Schon im Juli 1840 verkehrt die Bahn zwischen Halle und Magdeburg, im August 1848 ist die Gesamtstrecke Eisenach-Weißenfels-Halle-Magdeburg-Berlin durchgängig in Betrieb.

Das weckt vielleicht auch ein „Flexibilitäts-Begehren“ beim Hohenmölsener Bürgertum, aber wichtiger ist diesem eine Fahrverbindung zwischen Hohenmölsen und Weißenfels.

Mit Datum vom 25. August 1853 reicht der Apotheker und Stadtrat Stutzbach unter Beteiligung mehrerer Gewerbetreibender, engagierter Bürger, Pfarrer und Bewohner der Stadt und umliegender Ortschaften ein Gesuch um Einführung einer Personenpost zwischen Hohenmölsen und Weißenfels an die Oberpostdirektion in Halle ein. Im Antwortschreiben aus Halle mit Datum 15. September 1853 an den Apotheker Herrn Stutzbach Wohlgeboren in Hohenmölsen heißt es: „... daß ein Bedürfnis zu einer solchen Anlage ebenso wenig vorhanden ist, als der geringe Reiseverkehr zwischen Hohenmölsen und Weißenfels eine solche Benutzung der Post erwarten läßt, daß die Mehrkosten durch das aufkommende Personengeld gedeckt werden würden. Unter diesen Umständen muß ich Bedenken tragen, jenem Gesuche zu entsprechen...“.

Diese Ablehnung spornt nun den Bürgermeister Kopp an, die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Mit Datum Hohenmölsen, den 19. Dezember 1853 reicht er ein drei Seiten umfassendes Gesuch um Einführung einer solchen Fahrpost direkt an das Königliche Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten in Berlin ein.

Darin beschreibt Kopp, der seit 1822 bei der Stadt als Beamter in verschiedenen Positionen angestellt ist und seit 1844 das Amt des Bürgermeisters bekleidet, die Entwicklung der Stadt in den letzten dreißig Jahren:

„Im Jahre 1823 gehörte die hiesige Stadt zur kleinsten der Städte und hatte damals kaum 400 Einwohner und 80 Häuser, jetzt aber vielleicht mit den Ortsangehörigen ziemlich 1900 Einwohner und 175 Häuser und zum Bezirk der hiesigen Königlichen Kreis=Gerichts=Commission gehören nach der vorjährigen Zählung 7872 Seelen.

Vor 30 Jahren waren nur 3 Kaufleute hier und jetzt sind deren 14, welche mitunter sehr bedeutende Geschäfte von 20.000 bis 40.000 Thaler jährlich machen.

Bei dem hiesigen Kreis=Gericht haben sehr viel Personen nicht nur aus dem Bezirke, sondern auch aus benachbarten Städten und Orten fortwährend Geschäfte, so daß ein sehr bedeutender Verkehr deshalb hier stattfindet, dazu kommen nun mehrere Haus=und Handlungsreisende, welche die Stadt das Jahr hindurch besuchen.

Auch findet hier jährlich zu Aegidii ein so bedeutender Markt statt, wo immer 15.000 bis 20.000 Menschen aus weiten Entfernungen zusammen kommen.

Alle diese Verhältnisse in hiesiger Stadt führen ein ganz nothwendiges Bedürfnis zur Errichtung einer Fahrpost von hier nach Weißenfels und zurück herbei...“.

Kopp schreibt, noch ganz patriarchalisch, weiter: „*Ich als Vater der Stadt, der wohl am besten wissen muß, was seine Kinder am nöthigsten bedürfen, wage daher an das Hohe Ministerium die gehorsamste Bitte: Hochgeneigtest in hiesiger Stadt baldmöglichst die Errichtung einer Fahrpost anstatt der jetzigen Cariolpost anzuordnen...“.*

Kopp schlägt vor: „... daß es zweckmäßiger sein würde, wenn die Post anstatt über den maltretirten, gewöhnlich nassen Weg über Webau und Aupitz (die heutigen Kreisstraßen werden erst später erbaut) von hier nach der Weißenfels=Zeitzer Chaussee bis an den Gasthof zur Zufriedenheit und von da auf der Chaussee bis Weißenfels führt, wenn von hier aus bis auf die Straße bis zu gedachten Gasthof zum nächsten Frühjahr ein viel besserer Weg zustande kommt und könnte dann auch der Gasthof zu einem Anhaltepunkte (der durchgehenden Post Weißenfels-Zeitz) dienen. Die Entfernung von hier bis zum Gasthofe zur Zufriedenheit beträgt kaum 1/2 Meile.

Auch erlaube ich mir gewissenhaft und gehorsamst hinzuzufügen, daß zu erwarten steht, daß mit dieser Post täglich durchschnittlich 2 Personen hin und zurückfahren werden.

Der Hochgeneigten Gewährung dieser unserer gehorsamsten Bitte vertrauensvoll entgegengehend, unsere mit aller Ehrerbietung Der Bürgermeister Kopp“

Das gehorsamst und ehrerbietig geschriebene Gesuch findet jedoch keine Zustimmung und die Ablehnung erfolgt prompt: „*Ew. Wohlgeboren Antrage vom 19. v. M. u. J. wegen Einrichtung einer täglichen Personenpost zwischen Hohenmölsen und Weissenfels bedauert das General=Post=Amt nicht entsprechen zu können, da der Kostenaufwand für Unterhaltung einer solchen Post mit den daraus für den Verkehr zu erwartenden Nutzen in keinem Verhältnisse stehen würde ...*

Berlin den 20. Januar 1854, General=Post=Amt“

Damit rückt die Erlangung einer Fahrpostverbindung zwischen Hohenmölsen und Weißenfels erst einmal in weite Ferne, zudem schließt die Postfiliale im Preußischen Hof zum Jahresende 1857 und zieht um in ein anderes Domizil.

Wird fortgesetzt.

Archivrecherche und Text: Rolf Kirsten



Seniorenclub Großgrimma

Sonntag, 01.02.15, Beginn: 14:00 Uhr

Seniorenfasching mit dem
„Langendorfer Carnevalsclub“
im Bürgerhaus Hohenmölsen

Donnerstag, 05.02.15, 14:00 Uhr

Vorstandssitzung
im Bürgerhaus Hohenmölsen

gez. U. Busch
Leitungsmitglied



VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

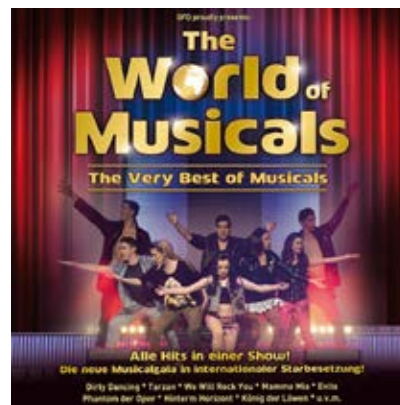
Dienstag, 03.02.2015 17:00 Uhr



Kindertheater „Doncall“ präsentiert den
Märchenklassiker der Brüder Grimm
„Hänsel und Gretel“

Vor märchenhafter Kulisse wird das Märchen
in originalgetreuen Kostümen von Schauspielern
dargestellt. Das Märchenspiel ist für Kinder ab
2 Jahren geeignet und dauert ca. 75 Minuten.
(Eintrittspreise Kinder 8,00 €/Erwachsene
10,00 €) **Karten nur an der Kasse erhältlich!**

Sonntag, 08.02.2015 19:00 Uhr



THE WORLD OF MUSICALS

Wunderschöne und emotionale Balladen aus
„Evita“, „Tarzan“ oder „Elisabeth“ wechseln sich
ab mit fetzigen Hits aus „Dirty Dancing“, „We
Will Rock You“ oder „Mamma Mia“. Aktuelle
Musicals wie „Rocky“ oder „Sister Act“ werden
ebenso faszinieren wie die Klassiker aus „Cats“
oder dem „Phantom der Oper“.

Und natürlich dürfen „die beiden Dodos“ nicht
fehlen: Ausschnitte aus „Hinterm Horizont“
und „Ich war noch niemals in New York“ sind
auf vielfachen Wunsch der Besucher fester
Bestandteil dieser hochkarätigen Gala.

(**Tickets** für diese Veranstaltung sind ab sofort
online erhältlich einfach, sicher und schnell

über www.resetproduction.de und 0365-5 48 18 30, und auch bei der Mitteldeutschen
Zeitung sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region.

Samstag, 14.02.2015 15:00 Uhr

Kinderfasching im Bürgerhaus
mit dem Carnevalsclub „Möchtegern“ aus Taucha

Vorschau:

06.03. bis 08.03.2015

Weltgebetstage

Evangelische Kirchengemeinde Hohenmölsen
„Die Sternstunden des volkstümlichen Schlagers“
(Kartenpreise im Vorverkauf 39,60 €, 37,00 €
und 34,00 €)

21.03.2015

16:00 Uhr

11.04.2015

18.04.2015

19:30 Uhr

Kindersachsbörse im Bürgerhaus

Die Herkuleskeule „Cafe Sachsen – renoviert“
(Kartenpreise im Vorverkauf 23,50 € und
21,50 €)



Information

**Ab sofort können Eintrittskarten für Veranstaltungen im Bürgerhaus bargeldlos
mit EC-Karte erworben werden.**

Für Veranstaltungen mit den angegebenen Preisen erhalten Sie in den folgenden Vor-
verkaufsstellen Eintrittskarten:

- im Bürgerbüro, Markt 13 Tel. 034441 / 42-215
 - im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2 Tel. 034441 / 42-250
 - Stadtinformation, Altmarkt 2, Tel. 034441 / 41-805
- Kartenvorverkauf Bürgerhaus: Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

gez. G. Haubenreißer

Pension Kase



Mühlweg 14
06679 Hohenmölsen

Tel. (03 44 41) 59 91 22

www.pension-kase.de

EZ ohne Frühstück	22,50 €
EZ mit Frühstück	25,00 €
DZ ohne Frühstück	35,00 €
DZ mit Frühstück	40,00 €



Sprechstunde
Selbsthilfekontaktstelle
Burgenlandkreis

Donnerstag, 12.02.2015
von 10:00 bis 12:00 Uhr

im Zirkelraum des Bürgerhauses

Die AWO informiert !

Sprechstunde Arbeitslosenberatung
jeden Dienstag von 14:00-17:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Burgenlandkreis e. V.

Clara-Zetkin-Str. 20
06679 Hohenmölsen

Tel.: 03 44 41 / 4 45 32



Ein Blick in die Geschichte des Sportvereins Eintracht Jaucha (Teil 11)

Elf Mannschaften nahmen in der Spielserie 1992/93 in der 1. Kreisklasse den Spielbetrieb auf. Der Kampf um die Meisterschaft wurde zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zweier alter Kontrahenten – VfB Nessa und Eintracht Jaucha. Die Spitzenbegegnung der 2. Halbserie zwischen diesen beiden Mannschaften endete 0:0. Doch Nessa ließ in den letzten Auseinandersetzungen etwas nach, gab im Spiel gegen Keutschen beim 2:2 einen Punkt ab und verlor gar zu Hause gegen Krauschwitz mit 2:3.

Damit war für Jaucha der Weg zur Kreismeisterschaft frei. Eintracht zeigte in der gesamten Saison eine geschlossene Mannschaftsleistung, verlor nicht ein Spiel und wurde mit sieben Punkten Vorsprung souverän Meister der 1. Kreisklasse. Bester Torschütze wurde Jens Böhme mit acht Treffern.

Ein Blick auf die Abschlusstabelle zeigt, wie souverän Jaucha letztlich die Kreismeisterschaft errang.

Jaucha	48 : 8	36 : 4
Nessa	55 : 29	29 : 11
Krauschwitz	37 : 29	25 : 15
Teuchern II	33 : 32	22 : 18
Gröben	35 : 24	21 : 19
Trebnitz	38 : 41	21 : 19
Hohenmölsen II	36 : 27	20 : 20
Muschwitz	41 : 43	16 : 24
Deuben	26 : 30	15 : 25
Keutschen	33 : 52	12 : 28
Zorbau II	13 : 82	3 : 37

Mit dieser guten Leistung stand die Mannschaft verdient in den Aufstiegsspielen zur Bezirksklasse. Allerdings warteten dabei mit dem Heuckewalder SV, dem Naumburger BC, dem SV Baumersroda und Wengelsdorf ziemlich starke Gegner und es dauerte bis zum letzten Spiel, ehe feststand, welcher der Kreismeister schließlich in die Bezirksklasse aufstieg.

Wahrscheinlich erinnern sich Aktive und Zuschauer vor allem an das hart umkämpfte Spiel gegen Baumersroda, in dem Jaucha mindestens ein Unentschieden benötigte, um den Aufstieg zu schaffen.

Von Anfang an entwickelte sich vor zahlreich erschienenen Zuschauern ein kampfbetontes Spiel, in welchem der Gast zunächst das gefälligere Spiel aufzog. Bei Jaucha, erneut mit mehrfachem Ersatz antretend, traten reihenweise Fehler auf, immer wieder kamen Pässe nicht an und so kam der Gast immer besser ins Spiel. In der 20. Minute musste Torwart Jericke Kopf und Kragen riskieren, als ein Gästestürmer allein vor seinem Kasten stand.

Die Gäste setzten ihre schnellen Außenstürmer mit langen Pässen ein und sorgten damit dafür, dass Jauchas Abwehr ein ums andere Mal nur hinterher schaute. Ein Tor schien nur eine Frage der Zeit zu sein. Immer wieder stand Torwart Jericke im Mittelpunkt des Geschehens und hatte viele Möglichkeiten, um sich auszuzeichnen. In der 40. Minute ließ er allerdings einen durchaus haltbaren Ball zum Entsetzen der Mitspieler und Zuschauer zum 0:1 passieren.

Die Standpauke in der Halbzeitpause schien gewirkt zu haben, denn bereits in der 47. Minute jagte Wagenbrett den Ball mit sehenswertem Schuss zum 1:1 ins Netz. Danach bestimmten die Gastgeber meist das Spiel. Als der Schiedsrichter in der 65. Minute gegen Baumersroda wegen Handspiels einen Elfmeter verhängte, schien Jaucha das Spiel zu drehen. Aber Wagenbrett vergab dieses Mal unkonzentriert.

Nach dem 1:2 in der 68. Minute stand das Glück auf Jauchas Seite, als der Baumersrodaer Mittelstürmer den Ball an Jericke vorbei schob, aber Stumpf auf der Torlinie rettete.

In der 87. Minute zeigte der gute Schiedsrichter nach grobem Foulspiel eines Gästeverteidigers erneut auf den Elfmeterpunkt und Harnisch ließ sich die Chance zum 2:2 nicht entgehen.

Unschöne Szenen gab es am Ende des Spiels, als Gästezuschauer versuchten, den Schiedsrichter tätlich anzugreifen.

Jaucha spielte mit Jericke, Fabian, Kalkofen, Stumpf, W. Seidel, König (ab 80. Schneider), Wagenbrett, Harnisch, Hoffmann, Schott, Thomas

Nach einem weiteren Sieg und einem Unentschieden gegen die beiden anderen Kontrahenten stieg Jaucha 1993 erneut in die Bezirksklasse auf.

gez. Gunter Schneider

Wird fortgesetzt !



Szene aus dem Spiel Jaucha gegen Baumersroda mit Torwart Jericke, Stumpf und Kalkofen



Unrühmliches Ende des Aufstiegsspiels gegen Baumersroda

20 Jahre 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.

Die Geschichte eines Skatvereines

Bei der diesmal am 1. Mai ausgetragenen 21. Stadtmeisterschaft mit 52 Teilnehmern schafft Wolfgang Waldmann nach fairem Kampf mit 2775 Punkten den 2. Platz. Die Oberligamannschaft hat beim Abschlussturnier Anfang September durch einen überzeugenden 7:2 Sieg den Klassenerhalt gesichert und sich noch auf Platz neun verbessert. Das Landesligateam schafft am Ende den 6. Rang.



Eine feste Größe seit Bestehen des Vereines ist die alljährliche Weihnachtsfeier. Sie ist gleichzeitig ein besonderes Dankeschön für die Ehefrauen, die sehr viele Stunden im Jahr auf ihre „reizenden“ Männer verzichten müssen und sehr viel Verständnis für den Skatsport aufbringen (oder auch nicht).

Diese Veranstaltung wird jedes Mal genutzt, um die Saison Revue passieren zu lassen und die Vereinsmeisterschaft auszuwerten.

Der Verein veranstaltet seit 1996 jährlich zehn bis zwölf Skatturniere meist mit ausgezeichneter Resonanz, was zeigt, dass sich der SVH im Territorium und darüber hinaus einen guten Namen erworben hat. Diese Veranstaltungen nutzen wir, um die finanzielle Situation zu stabilisieren. Heute vergeht kaum ein Tag, wo Hohenmölsener Sportfreunde auf Grund guter bzw. Spitzenergebnisse bei Turnieren und anderen Veranstaltungen in der Presse veröffentlicht bzw. gewürdigt werden.

Ein leidiges Problem nicht nur unseres Vereines ist die Altersstruktur. Wir haben zurzeit einen Altersdurchschnitt von 60,5 Jahren.

Ein weiteres Problem ist das Thema „Gemeinnützigkeit“. Es fühlen sich in letzter Zeit immer mehr Firmen und die Sparkasse nicht mehr in der Lage, uns finanziell zu unterstützen, da auf Beschluss des Deutschen Bundestages Skatvereine nicht als gemeinnützig gelten.



1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.

Der 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e. V. hat im Laufe der Jahre im Territorium, aber auch in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus, einen guten Namen erworben. Die Mitglieder werden überall geachtet. Gegenwärtig sind im SVH 18 Mitglieder organisiert. Der Mitgliederrückgang im Deutschen Sportskatverband ist auch an Hohenmölsen nicht ganz spurlos vorbei gegangen, konnte aber wieder gebremst werden. So haben in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen acht Sportfreunde den Verein verlassen und einer ist verstorben. Es haben sich aber auch sechs neue Mitglieder angemeldet.

Im Januar 2014 wurde Ulrich Wahren als neuer Vereinsvorsitzender gewählt. Günter Matschas, der das Amt acht Jahre ausgeübt hat, übernahm die Funktion des Technischen Leiters. Außerdem gehören zum aktuellen Vorstand Ingrid Pentzek (Stellvertreter und Turnierleiter), Thomas Pohle (alle Hohenmölsen / Schriftführer und Pressewart) sowie Karl-Heinz Jahr (Wahlitz / Kassenwart). Als Revisor fungiert schon seit einigen Jahren der Hohenmölsener Wolfgang Waldmann. Ihnen gehört ein großes Dankeschön.



sagen möchten wir an dieser Stelle auch den zahlreichen Sponsoren, wie zum Beispiel der Stadtverwaltung und den jeweiligen Bürgermeistern von Hohenmölsen, der MIBRAG Theißen, der Fernwärme GmbH Hohenmölsen/Webau und vielen anderen mehr, die uns all die Jahre unterstützt haben. Ohne sie wären zahlreiche Veranstaltungen und Stadtmeisterschaften nicht zum Erfolg geworden. Danke aber auch an die Mitteldeutsche Zeitung, der Redaktion „Amtsblatt“ der Stadt Hohenmölsen, dem WOCHENSPIEGEL bzw. der SUPER SONNTAG sowie dem Burgenlandkreisfernsehen für die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.



Soziokulturelles Zentrum (SKZ) „Lindenhof“

Termine im Februar 2015

jeden Montag	18:30 Uhr	Probe Stadtchor „Lyra“ Hohenmölsen e.V.
jeden Dienstag	ab 15:40 Uhr	Unterricht Musikschule Nowak
jeden Mittwoch	19:00 Uhr	Probe Mandolinenorchester Hohenmölsen e.V.
	19:30 Uhr	Probe Schwertkampfgruppe „Drei Türme“ e.V.
jeden Donnerstag	13:45 Uhr	Seniorensport STV 81 Hohenmölsen e.V.
jeden Freitag	09:30 Uhr	Tanztherapie DRK
	18:00 Uhr	Training 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.
jeden Sonntag	10:00 Uhr	Probe Jagdhornbläser
jeden letzten Freitag im Monat	19:00 Uhr	Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter

Änderungen vorbehalten
gez. Ungewiß

SFV-Granschütz e.V.



**Einladung
des SFV-Granschütz e.V.
zur Vorbereitung der Festwoche
„30 Jahre
Grundschule Granschütz“**

Das Treffen findet am **24.02.2015, um 18:30 Uhr**, im Speisesaal der Grundschule Granschütz statt.

Alle Mitglieder und interessierten Mitbürger sind herzlich willkommen.

Infos unter: www.sfv-granschuetz.de

gez. Kristin Kirchhof

Ökumenische Kindertage

**Ökumenische Kindertage
zum Weltgebetstag**

In diesem Jahr unternehmen wir eine weite Reise zu den Bahamas.

Kinder von 6 bis 14 Jahren sind herzlich eingeladen, die ökumenischen Kindertage miteinander zu feiern.

Wie leben die Menschen auf den Inseln der Bahamas, die wir als karibisches Urlaubsparadies kennen?

Was bedeutet den Menschen der Glaube? Wie spielen Kinder, was beschäftigt sie?

Die Kindertage laden ein, ein Land in weiter Ferne und viele Besonderheiten zu entdecken:

- Freitag, 6. März: 16:00 bis 18:30 Uhr
 - Samstag, 7. März: 10:00 bis 16:00 Uhr
 - Sonntag, 8. März: 10:15 bis 11:15 Uhr
- Familiengottesdienst

Alle Veranstaltungen im Bürgerhaus in Hohenmölsen. Der Teilnehmerbeitrag für alle 3 Tage ist 4,00 Euro.

Infos bei den Gemeindepädagogen
Katrin Lange 03443-230305; Georg Frick 034424-30417 (Region Nördliches Zeitz)
Dorothea Kotzian 034441-449408 (Kath. Kirchengemeinde)

Ab 16.02.2015 Anmeldung im Bürgerhaus in Hohenmölsen und über die Gemeindepädagoginnen.

Nachruf

Mit tiefem Bedauern erhielten wir die Nachricht vom Ableben unseres langjährigen **Ehrenmitglieds** der Musikfreundin



Tylla Domke

In tiefer Trauer die Mitglieder des Mandolinenorchester Hohenmölsen e.V.

Beförderung von Rollstuhlfahrern

Genehmigungen der Krankenkassen zur **Beförderung mit Transportschein** sowie für Fahrten zur Chemo- und Strahlentherapie liegen vor.



Bei eventuellen Fragen gebe ich gern weitere Auskünfte.

Tel. 034441/183121 oder 0174/7363053

**Pendelfischer Hohenmölsen e.V.****Sternsinger im Rathaus****Am 01.03.2015 sind die Trockenangler in der GLÜCKAUF SPORHALLE in Hohenmölsen.**

Es hat nicht nur ein neues Jahr begonnen, sondern auch ein neues Castingsport-Jahr. Wir wünschen allen noch ein gesundes neues Jahr.

Jetzt möchten wir alle Interessierten zum Castinghallenturnier in die GLÜCKAUF SPORHALLE in Hohenmölsen einladen. Am 01.03.2015, ab 09:00 Uhr, geht es los und endet ca. 13:00 Uhr. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Hinweis: Am 26.04.2015 findet dann auf dem Sportplatz des SV Großgrimma e.V. das 1. Landesligaturnier 2015 statt.

Auch hier freuen wir uns auf zahlreiche Besucher.

Wer Lust bekommen hat, kann uns bis Ende März beim Training in der Granschützer Turnhalle (samstags von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr) besuchen.

Wir freuen uns auf Interessierte.

Ohne Hilfe sind aber Training und die Ausrichtung von Turnieren sowie Veranstaltungen nicht möglich. Deshalb danken wir ganz herzlich für die tolle Unterstützung:

Inventurservice Silvio Pescht, Physiotherapie Silvia Ruser, Containerdienst Bach, Dachdeckerfirma Thomas Pflieger, OILTankstelle Hohenmölsen, Platten- und Partyservice Görk, Bestattungshaus Wötzel, Stadtverwaltung Hohenmölsen (auch Grundschule Granschütz und Bauhof), SV Großgrimma, unserer Vereinsbäckerin und allen ungenannten Helfern und Sponsoren.

Vielen Dank !!!

Die Heiligen Drei Könige zu Besuch im Rathaus der Stadt Hohenmölsen

Auch in diesem Jahr waren die Sternsinger wieder in Hohenmölsen unterwegs. Sie bringen allen Menschen, denen sie begegnen, und den Kindern in anderen Ländern den Segen Gottes. So legen die Sternsinger Zeugnis ab und zeigen, was Kinder überall auf der Welt bewegen können.



Das Team der Pendelfischer

**25.04. bis 26.04.2015 – Berlin Musical****Im Reisepreis enthaltene Leistungen:**

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung mit Frühstück im 4*Hotel Ivbergs Hotel Premium in Berlin
- Stadtrundfahrt Berlin nach dem Motto: „Mit Herz und Schnauze“
- Currywurst-Essen am Brandenburger Tor
- Abendessen im Hotel
- Musical „Ich war noch niemals in New York“ PK 3 mit Hin- und Rücktransfer
- Eintritt Madame Tussauds

Preis pro Person: 265,00 €, EZ: 39,00 €

**Erlebnisse in den Kärntener Bergen**

25.08. bis 30.08.2015

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 5 x Übernachtung im Hotel „Kaiser Franz Josef“ in Millstatt
- 5 x Frühstücksbuffet
- 4 x 4-Gang-Menü und Salatbuffet
- 1 x Abendessen als Themenabend
- Begrüßungsgetränk
- Lipizzaner Gestütsführung in Piber
- Schifffahrt auf dem Wörthersee ab/an Klagenfurth
- Bummelzug zum Himmelbauer hin- und zurück
- Mautgebühr Malta-Hochalmstraße
- Bergbahn Weissensee
- örtliche Reiseleitung für Ausflug am 2. Tag

**Mögliche Zusatzleistungen:**

- Kaffeegedeck Wörtherseeschifffahrt 7,50 € pro Person
- Kaffeegedeck beim Himmelbauer 6,50 € pro Person
- Mittagessen beim Himmelbauer ab 15,00 € pro Person

Preis pro Person: 549,00 €, EZ: 79,00 €

Beratung und Buchung:

Reisebüro am Markt, Markt 5, 06679 Hohenmölsen, Tel.: 034441 - 4760, E-Mail: info@reisebuero-hohenmoelsen.de

Hinweis: Es gelten die AGBs der Meissen-Tourist GmbH. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseversicherung.





SV Hohenmölsen 1919 e.V.

**Abteilung Tischtennis
FREIZEITSPORTLER WILLKOMMEN!**

Nach unserem ersten Artikel in Ausgabe 1/2015 des Amtsblattes haben sich nunmehr die ersten „Neuankömmlinge“ gemeldet und ihr erstes Probetraining mit Bravour absolviert. Einige waren schon mehrmals da und haben Gefallen am Tischtennis gefunden. Wir möchten eine Tischtennis-Freizeit-Gruppe gründen und fordern alle Hohenmölsener auf, sich bei uns zu melden. Bei uns kann man Sommer wie Winter 3 Mal in der Woche trainieren.

Erfahrene Spieler stehen Anfängern zur Seite und zeigen wie man richtig Tischtennis spielt. Dass Tischtennis eine Sportart ist, die man bis ins hohe Alter betreiben kann, beweist unser Sportfreund Franz Oswald. Er ist bereits 80 Jahre alt und nimmt immer noch am Punktspielbetrieb teil. In der 1. Kreisklasse des Burgendlandkreises gehört er zu den erfolgreichsten Spielern.

Franz Oswald sagt selbst: „So lange ich mich fit fühle und die alten Knochen noch mitmachen, werde ich Tischtennis spielen. Schließlich habe ich immer noch Freude daran und der Sport hält mich beweglich und gesund.“

Probetraining ist jeden Montag von 18:00-20:00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Nord, August-Bebel-Straße 51.

**Unsere nächsten Heimspiele
in der Turnhalle Grundschule Nord:**

Samstag, 14.02.2015

14:00 Uhr SV Hohenmölsen - SV Teuchern

Mittwoch, 25.02.2015

19:30 Uhr SV Hohenmölsen III - VSG Weißenfels IV

Einfach mal den „Profis“ über die Schulter schauen. Eintritt frei. Viel Spaß!

gez. E.Göttling

**Abteilung Fußball
Spielplan Februar 2015**

Sonnabend, 07.02.2015

14:00 Uhr TSV Großkorbetha II - SV Hohenmölsen II

Sonnabend, 14.02.2015

14:00 Uhr SV Hohenmölsen II - VfB Dehlitz
14:00 Uhr SV Groitzsch - SV Hohenmölsen

Sonnabend, 21.02.2015

14:00 Uhr Deuben II / Nessa III - SV Hohenmölsen II
14:00 Uhr SV Hohenmölsen - TSV Tröglitz

Sonnabend, 28.02.2015

14:00 Uhr Eintracht Jaucha - SV Hohenmölsen II

Änderungen vorbehalten!

SV Eintracht Jaucha e.V.

Termine im Februar 2015:

Sonnabend, 07.02.2015 - Nachholspiel

14:00 Uhr Eintracht Jaucha - Wacker Wengelsdorf II

Sonnabend, 21.02.2015 - Nachholspiel

14:00 Uhr Eintracht Jaucha - SV Burgwerben II

Sonnabend, 28.02.2015

14:00 Uhr Eintracht Jaucha - Hohenmölsen II

gez. H. Nitschke
2. Vorsitzender

1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.

Spielplan Monat Februar 2015

Freitag, 06.02.2015

18:00 Uhr 6. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Sonntag, 08.02.2015

10:00 Uhr Sachsen-Anhalt-Pokal in Alsleben, gespielt werden drei Serien, auch Tandemwertung

Freitag, 13.02.2015

18:00 Uhr 7. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 20.02.2015

18:00 Uhr 8. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Freitag, 27.02.2015

18:00 Uhr 9. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

Vorschau

Landes-Einzel-Meisterschaft in Stedten,

Sonnabend, 07.03 und 09:00 Uhr fünf Serien

Sonntag, 08.03. 09:00 Uhr drei Serien

Sonntag, 17.03.2015

09:00 Uhr 34. Deutscher Damenpokal in Rothenburg a. d. Fulda
gespielt werden drei Serien.

Änderungen vorbehalten!

gez. Pohle

Steuerberaterin
Kanzlei für Steuerangelegenheiten

Wir beraten Sie gerne!

Iris Schmidt
info@is-steuerberaterin.de
www.is-steuerberaterin.de

Zeitzer Str. 29
06679 Hohenmölsen
Tel. 034441 - 22 301
Fax 034441 - 22 320

**SV Großgrimma e.V.****Abteilung Handball:****Heimspiele im Februar 2015**

Heimspielstätte: GLÜCKAUF SPORTHALLE

Sonntag, 15. Februar 2015

15:00 Uhr SpG WSF/GGr. II Da. - SV Union Halle-Neustadt II

Samstag, 28. Februar 2015

15:00 Uhr SpG WSF/GGr. II Da. - MSV Buna Schkopau II

Abteilung Fußball:**Heimspiele im Februar 2015**

Heimspielstätte: Sportplatz, Am Rippachtal

AUSSER: B-Jugend Rückrunde: Heimspielstätte bei BW Zorbau**Samstag, 28. Februar 2015**

14:00 Uhr SV Großgrimma I - TSV Leuna

Sonntag, 1. März 2015

09:30 Uhr SV GGr. D-Jgd. - FC ZWK Nebra

11:00 Uhr SG GGr./Zorb. B-Jgd. - JSG FSV 67/Buna Halle

Vorbereitungsspiele bitte der Homepage entnehmen!**SVG-Fußball-HALLENTOUR:**

GLÜCKAUF SPORTHALLE Hohenmölsen

07.02.2015	09:00-14:00 Uhr	E Junioren
14.02.2015	09:00-14:00 Uhr	F 1 Junioren
14.02.2015	15:00-19:00 Uhr	D Junioren

Änderungen vorbehalten!Weitere Infos und Änderungen: www.svgrossgrimma.de**SG Wühlitz e.V.****Spielplan Februar 2015****SG Wühlitz - Kegeln****Sonntag, 01.02.2015**

09:00 Uhr SG Wühlitz Damen II - SV Göbitz Damen I

14:00 Uhr SG Aufbau Zeitz II - SG Wühlitz III

Sonnabend, 07.02.2015

09:00 Uhr TSV Eintracht Lützen I - SG Wühlitz IV

13:00 Uhr SKC Buna Schkopau II - SG Wühlitz II

14:00 Uhr VfB Scharnh. Gr-Görschen I - SG Wühlitz I

Sonntag, 08.02.2015

09:00 Uhr SG Bl.-W. Bad Kösen Jgd. II - SG Wühlitz Jugend

Sonnabend, 14.02.2015

14:00 Uhr KSV Ronomat 2000 Stedten I - SG Wühlitz I

14:00 Uhr SG Wühlitz III - SV Großgrimma II

Sonntag, 15.02.2015

09:00 Uhr SG Bl.-W. B. Kösen Da. I - SG Wühlitz Damen I

09:00 Uhr SG Wühlitz Damen II - KSV Boraun Damen I

Sonnabend, 21.02.2015

14:00 Uhr SG Motor Hohenthurm - SG Wühlitz I

14:00 Uhr SG Wühlitz II - SV 1885 Teutschental

Sonntag, 22.02.2015

09:00 Uhr SG Wühlitz Damen I - SV Burgwerben Damen I

10:00 Uhr TSV Eintr. Lützen Da. I - SG Wühlitz Damen II

13:00 Uhr SG Wühlitz Jugend - KSV Flemmingen Jugend

Sonnabend, 28.02.2015

09:00 Uhr SV Geiseltal Müheln III - SG Wühlitz II

13:00 Uhr SV Eintr. Theißen II - SG Wühlitz III

13:00 Uhr SG Wühlitz IV - KV Wilhelmshöhe WSF I

Änderungen vorbehalten – siehe www.sg-waehlitz.de

www.autoservice-bernt.de

Autoservice Bernt GmbH
Kfz Meisterbetrieb

BOSCH Car Service

- Kfz-Wartung und Reparatur
- Inspektion
- Bremsen, Auspuff,
- Stoßdämpfer, Kupplung
- Elektrik/Elektronik
- Benzineinspritzung
- Dieseleinspritzung
- HU (mit integrierter AU)
- Reifen/Fahrwerk
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- Autoglas

Car-Multimedia

- Auto-HiFi
- Telefon
- Navigationssysteme

Klimatisierung

- Klimaanlage
- Standheizungen

Kfz-Zubehör

Gebrauchtwagenhandel

An der Aue 2 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 27 70

Restaurant
Ratskeller
Hohenmölsen

Platten- und Partyservice

Immer eine gute Adresse!

Familienfeiern zum Festpreis

täglich geöffnet

034441/22342

täglich: Mittagstisch & Abendessen á la Carte

Wir liefern kalt-warme Buffet's
inkl. Geschirr, Besteck und Tischwäsche o. Aufpreis

Tanzabend 14. Februar ab 21.00 Uhr mit DJ Phillip



Bereit für die

FASCHINGSZEIT

Die **5. Jahreszeit** hat begonnen
und wer noch eine tolle **Verkleidung** sucht,
ist in der **Schneiderstube des Drei Türme e.V.**
gut aufgehoben.

Hier warten **Kostüme** und
mittelalterliche **Gewandungen** auf Sie und Euch!

Kostümausleihe und Rückgabe
vom **15.01.2015** bis **26.02.2015**
jeden **Donnerstag** von **16.00 - 18.00 Uhr**
(Franz-Spiller-Platz 6 in Hohenmölsen)

Informationen und Auskünfte über:
0152/31072040 oder **0172/6962341**











*Drei Türme e.V.
Hohenmölsen*



NACHRUF

Wir trauern um unseren Schützenbruder

HELGE EDER

Als Gründungs- und Vorstandsmitglied wirkte er als langjähriger Sportleiter maßgeblich mit an der Gestaltung unseres Vereins.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und trauern mit seinen Angehörigen.

*Der Vorstand und die Mitglieder
des Schützenverein Hohenmölsen 1990 e.V. - gegr. 1748*

Steuerwissen ist Geld!

Wissen, wie man Steuern spart!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle: Manuela Oeftger
Wählitzer Weg 12 • 06679 Hohenmölsen
Tel.: (034441) 2 40 88
Sprechtag: Dienstag und Donnerstag

(kostenlos)
Info-Telefon 0800-181 76 16
info@vlh.de // www.vlh.de



Kleingärtnerverein „Neues Leben“ e.V.

Pegauer Straße 24, 06679 Hohenmölsen

Sie planen eine Familienfeier – egal welcher Art –
und Sie haben noch keinen Raum.

Wir können helfen!

In unserem Gartenlokal bieten wir Ihnen einen Saal mit 100 Plätzen
und einen Gastraum mit 30 Plätzen.

Rufen Sie an: 034441 / 44 95 60
Mobil: 0152 / 01 52 81 26

Gartenfreundin Stöber